

Druckpreis.
Monatlich 50 Hg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Bestellg.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Gieselerstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Vier Freibeilagen:
Interfaltungs-Blatt - Der Landwirth - Der Humorist - Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 157. XII. Jahrgang.

Freitag, den 9. Juli 1897.

Erstes Blatt.

Der heutigen Nummer liegt die Wochen-
Beilage „Der Humorist“ bei.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Beerweinproduzenten des Stadtberings ihr eigenes 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Reisterung und Einkellerung schriftlich bei dem Acciseamt zu deklariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 6. Juli 1897.

Das Accise-Amt: Zehrung.

Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Ausführung von Granitarbeiten, bestehend aus Wandbekleidungen und Abtheilungswänden, sowie Fensterbrettern ac. für den Neubau der Schule am Blücherplatz zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,25 Mark bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift H. A. 16 versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 16. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 7. Juli 1897.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.



Samstag, den 10. Juli, Abends 8 Uhr beginnend:

Grosses Sommernachtsfest und Ball

Im Curgarten und sämtlich elektrisch beleuchteten Sälen des Curhauses unter Mitwirkung des städtischen Curorchesters und der Regimentsmusik des Füß. Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80, des Nass. Feld-Art. Regts. No. 27, sowie des Wiesbad. Musik-Vereins.

2 Ball-Orchester: grosser und weisser Saal.
Der Garten wird in venetianischer Art decorirt und elektrisch und bengelisch beleuchtet.

Grosse Illumination. — Beleuchtung der Vorderseite des Curhauses und der Cascaden.

Von 4 Uhr ab bleibt der Concertplatz für Jedermann geschlossen.
Eingang ab 7 Uhr nur durch das Hauptportal.

Anfang des Balles: ca. 9 Uhr. — Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Curhaus-Abonnenten und Besitzer von Saison- und Jahres-Fremdenkarten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen Abstemperung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zu 2 Mark.

Nicht-Abonnenten: 4 Mark.
Gesellschaftstollette Vorschrift (Darren möglichst helle Kleidung; Herren Frack oder dunkle Kleidung.) Costüme oder Masken-Anzug erwünscht. Im hellen Oberrock oder in heller Jaquette ist der Eintritt nicht zulässig.

Das Fest findet unter allen Umständen statt, bei ungünstiger Witterung als Ball in sämtlichen Sälen.
Städtische Cur-Verwaltung.
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1¹⁵, Rheingau 11⁴⁵, Schwalbach 10⁴⁵.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 9. Juli 1897.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Soldatenleben, Marsch Schmoling.
2. Französische Lustspiele, Ouverture Keler-Bela.
3. Ochs-Mennett Haydn.
4. Finale aus „Loreley“ Mendelssohn.
5. Methusalem-Quadrille Joh. Strauss.
6. Melodie, Concertstück Kretschmer.
7. La Coquette, Charakterstück für Harfe allein Thomas.
8. Dur und Moll, Potpourri Schreiner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

1. Ouverture zur Oper „Der Cid“ P. Cornelius.
2. Jota aragonesa, Transcription Saint-Saens.
3. Rudolfsklänge, Walzer Jos. Strauss.
4. Furiant aus „Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ Gluck.
5. Militärische Fest-Ouverture Th. Rehbaum.
6. Fantasie aus „Mignon“ Thomas.
7. Arie aus „Rinaldo“ Handel.
8. Huldigungsmarsch (an König Ludwig II. von Bayern) R. Wagner.

Ankündigung aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 8. Juli 1897.

Geboren: Am 30. Juni dem Schreinergehilfen Karl Hans e. S. R. Joseph Wilhelm Carl. — Am 6. Juli dem Schuhmacher David Uhlmann e. L. R. Frieda Philippine. — Am 3. Juli dem Diener Robert Wolff e. L. R. Wilhelmine Elisabeth. — Am 6. Juli dem Tagelöhner Georg Schütz e. L. R. Franziska Christine. — Am 3. Juli dem Drechslermeister Johannes Schaub e. L. R. Mina Caroline. — Am 7. Juli dem Tagelöhner August Wittich e. S. R. Carl Franz Adam. — Am 4. Juli dem Rentner Heinrich Schneider e. L. R. Anna Elisabeth Wilhelmine Eleonore. — Am 4. Juli dem Drechsler Wilhelm Hartmann e. L. R. Elisabeth Wilhelmine. — Am 4. Juli dem Tagelöhner Anton Fuchs e. L. R. Johanna. — Am 4. Juli dem Kaufmann Carl Grünberg e. L. R. Apollonia Catharina Josepha Margaretha. — Am 8. Juli dem Tagelöhner Hermann Solger Juviling e. S. R. Hermann Richard e. L. R. Marie Wilhelmine. — Am 2. Juli dem Schreinermeister Wilhelm Körner e. S. R. Carl Arthur.

Aufgehoben: Der vermittelte Ländler Friedrich Wilhelm Philipp Hirschbach zu Dohheim mit Catharine Modler daselbst, vorher hier. — Der Gärtnergehilfe Ludwig Edinghaus hier mit Anna Maria Ernestine Eisenheimer hier. — Das Mitglied der städtischen Curkapelle Wilhelm Sedony hier mit Johanna Savida hier. — Der Eisenbahnarbeiter Johannes Carl Müller zu Jöfheim mit Emilie Franziska Blank hier.

Verheiratet: Der Postkutschbote Johannes Meiternich hier mit Barbara Thelma Cordie hier. — Der Eichendreher Heinrich Carl Holte hier mit Anna Maria Caroline Bogesler hier.

Gestorben: Am 6. Juli Genette, geb. Denfelmann, Witwe des Rentners Heinrich Grote, alt 64 J. 3 M. 22 T. — Am 7. Juli Eva, geb. Pfeilberger, Witwe des Maurergehilfen Anton Pfeilberger, alt 68 J. 2 M. 27 T. — Am 7. Juli der Kaufmann Valentin Groß, alt 58 J. 6 T. — Am 7. Juli der Kellner Carl Rong, alt 42 J. 9 M. 13 T. — Am 8. Juli der Tapetier Wilhelm Schenl, alt 22 J. 9 M. 10 T. — Am 8. Juli Anna Maria, geb. Fröhlich, Ehefrau des Tagelöhners Johann Wörbsdörfer, alt 67 J. 6 M. 2 T. — Am 7. Juli Amalie, geb. Rums, Ehefrau des Gärtners Johann Sauter, alt 59 J. 7 M. 6 T. — Am 7. Juli der Rentner Philipp Conrad Bruch von Niehlen, Kreis St. Goarshausen, alt 73 J. 4 M. 1 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 8. Juli 1897. (Aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Cohn, Kfm. m. Fam. Angello Hoffmann Christiania Ewich m. Fr. Duisburg Wiedfuhr, Kfm. Aachen Schmitt, Fr. Neuenkirchen Benedict, Kfm. Berlin Knoll, Kfm. Schw.-Gemein Schay, Kfm. Cöln Delaville m. Fr. Paris Rothstein, Kfm. Berlin	Hotel zum Hahn. Stinde, Fr. München Stinde, Fr. München Bombaveff m. Fr. Ruzaland Lahnstein, Kfm. Josten Babva, Kfm. Werdeck Fugted Königsberg	Hotel Kaiserhof. Simonis m. Gem. Hamburg Hewett, Mr. u. Mrs. London Howett, Miss. London Rahmond, Mr. u. Mrs. New-York	Hotel Metropole. Weber, Rent. Magdeburg Schöttt Rheydt Rosenberg, Kfm. Frankfurt Levi, Kfm. Paris Beukers m. Fr. Schiedam v. Nickisch-Rosenetz Berlin Malwitz, Graf u. Gräfin Berlin Cato m. Fr. Dnebergen Boehm m. Fr. u. Tocht. New-York
--	---	---	--

Hotel Metropole. Weber, Rent. Magdeburg Schöttt Rheydt Rosenberg, Kfm. Frankfurt Levi, Kfm. Paris Beukers m. Fr. Schiedam v. Nickisch-Rosenetz Berlin Malwitz, Graf u. Gräfin Berlin Cato m. Fr. Dnebergen Boehm m. Fr. u. Tocht. New-York	Villa Nassau. Gilam m. Fr. Belgien Connor m. Fr. Californien Abraham m. Fr. Paris	Hotel National. Bennett, Offiz. Amerika Graef, Dr. Flensburg Alison Stockholm Pradet, Kfm. m. Fr. Jankow Rückert, Priv. Mannheim Gustmann, Fr. Dresden Wernecke, Fr. Dresden Gossmann, Kfm. Stuttgart Kelly, New-York Weckerle, Kfm. Stuttgart Curanstat Bad Nerothal. Schlemmer, Kfm. Saarburg Luftcurort Neresberg. Werther, Fr. Amtsrichter m. 3 Kind. u. Bonne Frankfurt	Nonnenhof. Bode, Kfm. Braunschweig Piehl m. Fr. Magdeburg Grabau, Kfm. Leipzig Rost, Fbkt. m. Fr. Schüttorf Schlikker, Fbkt. Schüttorf Halle, Kfm. Halle Sander Hildesheim Wilhelm, Kfm. Cöln Rosskamm, Kfm. Hamburg Röddicker, Kfm. Cöln Jacobs m. Fam. Breslau Fackeldey Emmerich van Hug Emmerich Kern Emmerich Kramer, Kfm. Walldorf Hallach, Kfm. Hagen Sowerstein m. Fam. New-York Caro, Kfm. Berlin Hyl Philippsburg Klein Barmen Schöning Münster Brücken Mannheim Duckmann m. Fr. Berlin Beckmann m. Schw. Berlin Iselsohn Offenburg Schick Offenburg Proenen Cöln Rody Cöln Zimmermann Cöln Hussmann Cöln Stanpfer Cöln Proenen Cöln Becker, Kfm. Chemnitz	Pariser Hof. Härcher Altenburg Wegerich Magdeburg Walter m. Tocht. Frankfurt	Hotel St. Petersburg. Läcker St. Petersburg Brozenko St. Petersburg Brozenko, Fr. St. Petersburg Baynal, Fr. Rent. Dresden Lynek, Mrs. Brooklyn Lynek, Miss. Brooklyn	Pfalzer Hof. Ferell m. Fr. Cöln Türk, Kfm. Emmerich Marchhausen m. Fr. Storkrade Speckolom, Fr. Storkrade Kirchhauer, Fr. Storkrade Pflüch Winkel Wick, Gutsbes. Roth Wagner Dauborn Werner Bremen Dammann, Lehrer Limburg Zernone, Lehrer Limburg Küter, Wirth Steele Vogelsang, Wirth Steele
--	---	---	--	--	--	--

Promenade-Hotel.		Hotel Union.	
Schulz m. Fr.	Nützenhof	Schroeder	Amsterdam
Bäuer, Dr. med.	Münster	v. d. Wouden	Amsterdam
Merrill, Miss	New-York	Gutmann, Kfm.	Altenberg
Merrill, Miss	New-York	Wirth, Kfm.	Cöln
Bergmeister, Priv.	Cöln	Schrey, Kfm.	Rheydt
Korschitzer, Priv.	Cöln	Poppel, Kfm.	Bochum
Meyer, Kfm.	Cöln	Nippes, Kfm.	Ohligs
Lewis, Priv.	London		
Zur guten Quelle.		Hotel Victoria.	
Fessenmayer	Ochsenfurt	v. Mylen-Rautenfals	Estland
Mackler, Kfm.	Coblenz	Baron Maydell	Estland
Bobley	Münster-Appel	van Santen m. Fam.	Rotterdam
Amend	Runkel	Irvine, 2 Frl.	Newry
Scherer, Kfm.	Coblenz	Schulte, Landforst.	Berlin
Hennig, Lehrer	Haiger	Eindhoven, Kfm.	Zwolle
Bisting m. Fr.	Landsberg	Tabius, Schriftst.	Amsterdam
Clemens, Frl.	Landsberg	Fonteyn	Amsterdam
Stumpf, Frl.	Landsberg	Fonteyn, Frl.	Amsterdam
Froscher, Frl. m.	Schwester		
	Landsberg	Vier Jahreszeiten.	
Steger m. Fr.	Lehrte	Freudenheim, Kfm.	Berlin
Hedwig, Fr.	Petersburg	Morke m. Sohn	Amerika
Dümmel, Kfm.	Magdeburg	Albertyn m. Fam.	Cap Colonie
Finke m. Fr.	Spandau	Carst, Rent.	Oosterbek
Müller m. Sohn	Magdeburg	Noorman, Arzt	Oosterbek
		Burlanis, Rent.	London
Quellenhof.		Hotel Vogel.	
Röhmer, Archt.	München	Telechow, Kfm.	Frankfurt
Mautz	Frankfurt	Blettermann, Kfm.	Holland
Lipki, Kfm.	Bonn	Hallmer, Kfm.	St. Wendel
Stock, Fr. Priv.	Gmünden	Hemcke m. Fr. u. Schwest.	Magdeburg
Quisiana.		Uhrlicher m. Fr.	Heidelberg
Brodtmann, Kfm.	Hannover	Baron Heykrig	Russland
Webb m. Fam.	London	Schwarzstein, Kfm.	Warschau
Rhein-Hotel.		v. Nylke, Kfm.	Berlin
Keller, Kfm.	Cöln	Keuck m. Fr.	Banzlau
Haibach, Kfm.	Barmen	Jben, Direct.	Cöln
Bönig, Kfm. m. Gem.	Altona	Müller m. Fr., Kfm.	Cöln
Guisberger m. Gm.	Augsburg	Funkaldi	Cöln
Lang, Major	Saarbrücken	Klamp	Cöln
Lindenberger	Stockholm	Meister m. Fr.	Cassel
Kuhl m. Gemahlin	Hamburg	Vollmer m. Fr.	Hilden
Römerbad.		Rücker	Cöln
Herbst, Fr.	Wipperfurth	Ulrich, Kfm.	Berlin
Wolf	Düsseldorf		
Neudamp, Fr.	Soest	Hotel Weins.	
Hotel Rose.		Pfaffler, Fr. Priv.	Augsburg
Cremer jr. m. Fr.	Uerdingen	Stamm, Fr. Priv.	Bensberg
Watson, Miss	Dundee	Holtmann, Frl. Priv.	Camen
Lorimer, Miss	Oxford	Graas, Frl. Priv.	Camen
Robbins m. Fr.	New-York	In Privathäusern.	
Goldenes Ross.		Pension Becker.	
Lang	Frankfurt	v. Vaereneyck, Fr.	Hameln
Weisses Ross.		Bodenstedtstrasse 4.	
Lerchner m. Fr.	Gera	von Gager, Bar.	Bromberg
Kretschmer, Kfm.	Berlin	Paul, Kfm.	Bradford
Oechsner, Kfm.	Breslau	Elisabethenstrasse 15.	
Schmidt	Meiningen	Katz, Dr. m. Fr.	Berlin
Oertel, Fr.	Gera	Elisabethenstrasse 16.	
Nitsche, Lehrer	Schöneberg	Saster, Frl.	Hamburg
Zielonacker, Fr. m. T.	Berlin	Villa Frank.	
Merrem, Fr.	Wittlich	v. Pikulin, Fr.	Russland
Weisser Schwan.		Grigorowits, Frl.	Russland
Pohl	Berlin	Meyen m. Fr.	Volksdorf
Hotel Schweinsberg.		Frankfurterstrasse 12.	
Hann m. Fr., Major	Marburg	Walter	Glasgow
Bolten, Direct.	M.-Gladbach	Villa Germania.	
Schröder, Ingen.	Berlin	Dall	München
Hartmann	Breslau	Geisbergstrasse 5.	
Lomnitz, Kfm.	Stuttgart	Böhm, Fr.	Oberlahnstein
Gerhartz, Kfm.	Coblenz	Geisbergstrasse 14.	
Weiss	Coblenz	Ebrecht, Fr. m. Tocht.	Berlin
Schützenhof.		Dr. Gierlich's Kurhaus.	
Schwanenberg m. Fr.	Cöln	Berg, Fr.	Gießen
Lind, Arzt	Aplerbeck	Kapellenstrasse 2, 1.	
Goecke, Arzt	Schwerte	Freytag, Priv.	Basel
Hotel Tannhäuser.		Leberberg 10.	
Reif, Priv.	Nerberdorf	v. Hedemann, Ger.-Assessor	Holstein
Balzer m. Fam.	Oderberg	Excell. Gräfin v. d. Goltz	B.-Baden
Rauh	Ohligs	Baronin Weber v. Rosenkranz	Schl. Holstein
Peters	Ohligs	Baron Weber v. Rosenkranz	Schl. Holstein
Thormann m. Fr.	Merseburg	Steinmüller jr.	Gummersbach
Menkow	Berlin	Nerththal 14.	
Näkin, Priv.	Belgien	Grünfeld, Kfm.	Berlin
Waagereest, Priv.	Belgien	Nerbergstrasse 7.	
Chandier, Priv.	Belgien	Lorentz, Frl.	Russland
Tannus-Hotel.		Neubauerstrasse 8.	
Meyer m. Fr., Kfm.	Königsb.	Curtis, Miss.	England
Müller m. Fr.	New-York	Gebb, Miss.	London
Schneider m. Fam.	Warschau	Sonnenbergstrasse 9.	
Richter, Kfm.	Düsseldorf	Maclaurin, Frl.	Glasgow
Tackmann, Landger.	R. Berlin	Fergason, Frl.	Belfast
Krüger m. Tocht.	Stargard	Cleff, Fr.	Witten
Drus, Kfm.	Lochem	Creyke, Frl.	Yorkshire
Carsten	Lochem	v. Svatsky	St. Petersburg
Beesint, Kfm.	Lochem	Wilhelmstrasse 38.	
Harrach m. Tocht.	Budapest	van de Poel m. Fam.	Batavia
Schuppen, Kfm.	Stolberg	Müller m. Fr.	Emsdetten
van Kloten m. Fr.	Arnheim		

Zur Erleichterung des Besuchs der deutschen Nordseebäder, sowie von Kiel und Kopenhagen wird am Samstag den 17. Juli er., Abends 9 Uhr 5 Minuten von Frankfurt a. M., Hauptbahnhof ein Sonderzug nach Hamburg über Sieben-Cassel-Hannover abgefahren werden, welcher am 18. Juli Vormittags 9 Uhr in Hamburg eintrifft.

Zu diesem Sonderzuge werden in Frankfurt a. M., Hauptbahnhof und Sieben ermäßigte Rückfahrkarten nach Hamburg mit einer Gültigkeitsdauer von 45 Tagen ausgegeben.

In Hamburg stehen ermäßigte Rückfahrkarten nach Helgoland, Rorderney, Westerland, Wyl auf Föhr, oder Wittlin, Amrum, ferner nach Kiel und Kopenhagen zur Verfügung.

Das Nähere ist in der Auskunftsstelle, Frankfurt, Hauptbahnhof, sowie in unserem Verkehrs-Bureau, Sachsenhausen, Hedderichstraße 59 zu erfahren.

Frankfurt a. M., den 2. Juli 1897.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.
Freitag, den 9. Juli er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsflokal Dogheimerstraße 11/13 dahier

3 Sopha's, 4 Sessel, 1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel, 1 Vertikow, 1 Pianino, 1 Spiegel- und 1 Kleiderschrank, 1 Teppich, ein Cylinderbureau, 4 Reale, 6 Stühle, 1 Jagdgewehr, 1 Copirpresse u. dgl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1897.

4351 Schneider, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Freitag, den 9. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 hier

1 vollst. Bett, 1 Kommode, 1 Vertikow, 1 ovaler Tisch, 1 Confolchen, 1 Spiegel, 1 Regulator, 27 Bilder, 1 Wagen u. dgl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1897.

4352 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Freitag, den 9. Juli 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dogheimerstraße 11/13, dahier:

1 Piano, 1 Vertikow, 1 Bibliotheksschrank, zwei einthür. Kleiderschränke, 1 Schreibstisch, 1 Schreibpult, 1 Kasten, 1 Kuh, ferner 14 Stück Bettzeug

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1897.

4353 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Freitag, den 9. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hause Ellenbogengasse 7 dahier:

1 Korfschneidmaschine, 4 Blätter Rohmaterial, 12 Düten Stopfen, 1 Korb Abfall, 5 Säcke dito, 5 Bilder, 3 Bde. versch. Bücher und 1 Schleifstein

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1897.

4354 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Freitag, den 9. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, wird auf dem Lagerplatz, verlängerte Moritzstraße,

1 feststehende Halle (Werkstatt)

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1897.

4355 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Sammelplatz Ausgang der Moritzstraße.

Nichtamtliche Anzeigen.

Jüdische Kultusgemeinde. Synagoge Michaelsberg.

Freitag: Abends 7.45 Uhr. Sabbat: Morgens 8.30 Uhr. Predigt 9.30 Uhr. Nachmittags 3 Uhr.

Abends 9.35 Uhr.

Wochentage: Morgens 6.30 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Sonntag von 10-10^{1/2} Uhr.

Alt-Jüdische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 7.45 Uhr.

Sabbat Morgens 7 Uhr. Aufbruch und Predigt 9.15 Uhr. Nachmittags 3.30 Uhr.

Abends 9.35 Uhr.

Wochentage Morgens 6 Uhr. Abends 7.45 Uhr.

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren

(darunter viele Neuheiten) findet man anerkannt bei 88 39

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Bitte Aufträge zu beachten.

Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich

Heute Freitag, den 9. Juli c., Vormittags 9^{1/2} Uhr

anfangend, im Saalbau

„Zu den drei Kaisern“,
Stiftstraße 1,

nachverzeichnete, zur Concursmasse des J. Emmerich gehörige Gegenstände, als:

1 russ. Schlafzimmers-Einrichtung, best. aus zwei vollst. franz. Betten, Spiegelschrank, Waschtisch und zwei Nachtschischen, 1 Kameeltasche-Garnitur, best. aus Sopha und 4 Sesseln, 1 russ. Vertikow, 1 do. Spiegel mit Trümeau, 33 Flaschen Champagner, worunter Burgers Grün, Kupferberg Gold etc., 13 Fl. Weiß- und Rothwein, 36/10 Cigarren, sowie hieran anschließend u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr folgende, mit wegen Um- und Wezügen etc. zur Veräußerung übergebene Mobiliar-Gegenstände, als:

8 vollständige Betten, Kameeltasche- und andere Sophas, Ottomanen, Kleiderschränke, Wasch- und andere Kommoden, Tisch- und Nachtschische, russ. Herrenschreibtisch mit Aufsatz, Tisch und Stühle aller Art, Kleiderhänder, Handtuchschale, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Teppiche, Vorlagen, halter, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Kinder- und Gefüß-Gardinen, Portieren, Kofferschrank, Kinder- und Gefüßbetten, Kinderswagen, Bett- und Beizzeug, Militäresketten, Bücher, 3 Jithern, Bauernisch, Klavier, Uhren, Tafel- und andere Waagen, 1 Symphonion-Musikautomat (3 Hg. Einwurf), 2 Küchenschränke, Küchentische und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles A. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

4339

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

28 Grabenstraße 28.

Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlasspflegers versteigere ich

heute Freitag, den 9. Juli er., Nachmittags 3 Uhr

anfangend, im Saalbau

„Zu den drei Kaisern“,

Nr. 1 Stiftstraße Nr. 1,

nachverzeichnete, zum Nachlasse der sel. Frau E. Biron Wittwe gehörigen Mobiliargegenstände, als:

1 vollst. Bett, Sopha, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Confolen, Wasch- und Nachtschische, Spiegel, Regulator, Bilder, Gardinen, Teppiche, goldene Damenuhr mit Kette, Schmuckfächer, Bett- und Leibwäsche, getr. Kleider, Opernglas, Kreuzer, 1 Kanarienvogel mit Käfig, Bett- und Beizzeug, vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

4350

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Grabenstraße 28.

Nur beste Qualitäten
Pralinés,
ff. Dessert-Bonbons per Pfd. Mk. 1 an,
Filiale: W. Berger, Filiale:
Maritiusstr. 10-Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.
Gegründet 1827. Bärentstrasse 2.
Fernsprecher 73. 3567

Bilz' Naturheilanstalt
(Schloss Lössnitz) Dresden-Rade-
beul, 2 Anstaltsärzte. Günstig-
ster Kurort bei fast allen Krank-
heiten. Prospekte frei.
Naturheilkunde. Bestes Krankenbuch zur
Selbstbehdl., mehrf. preis-
gek. 375,000 Expl. schon verk. 2000 Stk. 500
Abbild. Geb. 10 M. d. Bilz Verlag, Leipzig u. a. Buchh.
Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre völlige Wieder-
genesung. 4969

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

In Folge eingetretener kühler Witterung finden von Dienstag, den 6. bis Freitag, den 9. d. Mts., noch öffentliche Impfstermine statt.

Die nächsten öffentlichen Impfungen werden voraussichtlich im September d. J. vorgenommen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1897.

Der Polizei-Präsident:

R. Prinz von Ratibor.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 157. — XII. Jahrgang.

Freitag, den 9. Juli 1897.

Zweites Blatt.

Made in Germany.

* Wiesbaden, 8. Juli.

Es hat vielfach Ueberraschung erweckt, als bekannt wurde, ein großer, wenn nicht der bedeutendste Theil der Festdecorationen und Festartikel für die Londoner Jubelfeier sei in deutschen Fabriken hergestellt worden. Wer die Verhältnisse im Auslande genauer kennt, konnte dadurch nicht überrascht werden, die deutsche Industrie hat sich heute in vielfachen Branchen einen Markt erobert, dessen Umfang ein Laie kaum ahnt, und diese Eroberung ist nicht immer der größeren Billigkeit, sondern mehr noch der vortrefflichen Fabrikation zu verdanken. Nur, daß viele gute deutsche Arbeit in der Fremde nicht unter deutscher Flagge segelt, sondern von den ausländischen Engros-Abnehmern als ihr eigenes Product gepriesen wird. Manches hat sich ja auch darin zum Besseren gewendet im Laufe der Jahre, aber Alles läßt sich doch nicht thun, es muß eben mit den abwaltenden Verhältnissen gerechnet werden.

Im Allgemeinen hat der Satz eine wohlbegründete Berechtigung, daß im Geschäftsleben erst der Verdienst kommt und dann die politische Feindseligkeit. General Boulanger, einer der größten Deutschfeinde, die es gegeben, hat kein Bedenken getragen, seine Portraits und sonstige Wahl-Requisiten, die gebraucht wurden, in Deutschland herstellen zu lassen, er hat sogar recht gute Preise bezahlt. Die Festmedaillen, Decorationen, allerlei Schmuckstücke für die verschiedenen russischen Besuche in Paris sind zum größeren Theile aus Deutschland bezogen, sogar Menularten für Revanche-Festmähler in Paris sind nur zu oft deutschen Ursprungs, in die deutsche Karte ist nachträglich der französische Text hineingedruckt. Von den großen Pariser Kaufhäusern sind fast alle streng-national und chauvinistisch, aber in vielen machen deutsche Seiden- und Halbseiden-Artikel der französischen Arbeit wirksame Concurrnz. Die nationalen französischen Brauereien führen einen Vernichtungskrieg gegen das deutsche Bier, tragen aber gar kein Bedenken, für sehr gutes Geld die neuesten und besten deutschen Maschinen und Apparate zu kaufen. Und im Quartier des Pariser Importhandels, in der Nordgegend, entdeckt der deutsche Reisende nur zu oft, daß sein Pariser Kunde im Geschäfts-Eifer mit einem Mal sehr gut deutsch sprechen kann. Kommen die Waaren auch nicht immer direkt aus Deutschland nach Paris, so kommen sie durch Vermittlung eines belgischen Commissionärs, es giebt ein neues Stilett, aber der Kern der Sache bleibt unverändert.

Die Engländer sind auf die deutsche Industrie fast noch erbitterter, wie die Franzosen. Aber was hier die

Hauptrolle spielt, ist der Concurrnzneid. Der alte und erfahrene Industriestaat England hat ja Artikel, in welchen ihm weder Deutschland, noch überhaupt jemand Concurrnz machen kann, aber in anderen Sachen entwickelt die britische Industrie nicht jenen Reform-Eifer, welcher das Publikum befriedigt, und damit ist Deutschland obenauf gekommen. Die Engländer sind praktische Leute, und weil sie gefunden, daß sie bei deutschen Fabrikanten vielfach besser fortkommen, bevorzugen sie diese. Auch die politische Deutschfeindschaft, die seit Januar 1896 im Vereinigten Königreiche entstand, hat hieran nichts Wesentliches ändern können.

Spanien und Italien haben so viele deutsche Waaren, daß man beim Betrachten der Kaufhäuser mitunter meinen kann, sich in einer deutschen Großstadt zu befinden. Allerdings kommt nach Spanien wieder viel unter französischer Marke, und wird daher zwei Mal bis drei Mal so hoch bezahlt, als wenn man die Waaren direkt aus Deutschland entnähme. In Italien ist der Großhandel, Maschinenbau und das Eisenwaarengeschäft hervorragend in deutschen Händen, es ist auch kaum anzunehmen, daß hieran sich viel ändern wird, die Fäden sind zu fest geschlungen. Mailand, Genua und Neapel sind die deutschen Handelszentralen jenseits der Alpen.

In Oesterreich-Ungarn hat man sehr viel gelernt und verschiedene große deutsche Firmen waren genöthigt, dort unten eigene Filialgeschäfte zu errichten. Vornehmlich gilt das für Ungarn, wo aber auch die deutschen Etablissements ein recht gutes Geschäft erzielt haben. Man kann wirklich sagen, daß auf der vorjährigen allgemeinen ungarischen Landesausstellung die hervorragendsten Aussteller Reichs-deutsche waren. Immerhin macht uns die österreichische Industrie eine starke Concurrnz, und es bedarf nicht ganz geringer Anstrengungen, zu behaupten, was wir haben. Namentlich auch nach dem Orient hin hat man aus der habsburgischen Monarchie starke Vorstöße unternommen, aber Deutschland hat sich Dank der Rührigkeit seiner Agenten im Ganzen behauptet. Freilich werden nicht immer so hohe Preise erzielt, daß die höheren Svesen, und der oft unvermeidliche Balkisch (das Extra-Trinkgeld) gedeckt würden. Jedemfalls ist aber gethan, was gethan werden konnte, und die große und gentile Thätigkeit deutschen Geistes (so die kolossalen Regulierungsarbeiten beim Eisernen Thor) haben dem deutschen Namen eine kräftige Autorität und das allerbeste Renommee gesichert. Vor Allem nimmt in Konstantinopel selbst der deutsche Absatz stark zu.

Von unserem Absatz nach Russland spricht nicht jeder

deutsche Fabrikant viel, es wälten ja im Reiche noch immer eigene Verhältnisse ob, und wer dort zu thun hat, der kommt am besten fort, wenn er sich viel denkt, aber wenig laut spricht. Das russische Moskowitertum ist dem deutschen Geiste und der deutschen Arbeit wenig geneigt, macht aber mit dem Deutschen gern ein profitables Geschäft und ärgert sich nur, wenn es ihm trotz der besten Vorsätze nicht gelang, den deutschen Lieferanten zu betrügen. Ueberhaupt wird die kaufmännische Ehrlichkeit ja immer scheiniger, je weiter man nach Osten kommt. Armenier, Griechen, Perser, Indier sind von einer Verworfenheit, gegen welche der abgefeimteste europäische Geschäftsmann ein Waisenknaube ist. Aber sie alle schlägt noch der Chinese, der höchstens in dem Danke einen Rivalen hat, weniger abgefeimt freilich, als brutal.

Trotz Allem und Allem hat sich die deutsche Industrie auch in den heißen außereuropäischen Absatzgebieten bis hinunter nach Kapstadt und Chile, Argentinien und Brasilien ihren Markt nicht nur zu behaupten, sondern ihn auch zu zu erweitern gewußt, Dank ihrer Soulang und ihrer Preiswürdigkeit. Allerdings ohne Opfer geht es nicht immer ab und der prozentuale Gewinn ist im Vergleich zur Höhe des Umsatzes doch oft genug recht gering. Aber dafür ist doch das „Made in Germany“ ein Ehrenwort geworden und von dem, was heute mit äußerster Rührigkeit errungen wird, werden noch spätere Geschlechter ihren Nutzen haben.

Politische Uebersicht.

* Wiesbaden, 8. Juli.

Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe läßt, einem bayerischen Blatte zufolge, sein in München gelegenes Palais anscheinend für dauernde Benutzung in Stand setzen. Man folgert daraus, daß der Fürst das Reichskanzlerpalais in der Wilhelmstraße zu Berlin noch vor dem Winter endgültig verlassen werde. Die Meldung der „Mdd. Allgem. Ztg.“, daß vor der Hand kein tatsächlicher Anhalt für die Vermuthung geboten sei, im Reichskanzleramt werde sich demnächst ein Wechsel vollziehen, hat auf die öffentliche Meinung nur geringen Eindruck gemacht. Dagegen hält man in den weitesten Kreisen daran fest, daß das Verbleiben oder Gehen des Kanzlers eng mit dem Schicksal der Militärstrafprozessreform verknüpft sei. Daß diese Reform in dem liberalen Sinne, in dem sie der Fürst wünscht, zu Stande kommen werde, glaubt man nicht. — Die Differenzen über die Reform sind nämlich der Münchener „Allg. Ztg.“ zufolge ernster, als man bisher wohl geglaubt hat. Auf die Anregung des Fürsten Hohenlohe hin, hat nun das preuß.

Sturmsfeuer.

Von Reinhold Werner, Contre-Admiral a. D.
Nachdruck verboten.

In der Nähe des Äquators stoßen von Nordost und Südwest die in den Tropen stetig wehenden Passatwinde gegeneinander, heben sich gegenseitig auf, die Lufttheilchen steigen in die Höhe, fließen in den oberen Regionen ab und werden unten durch Zustrom von den Polen ersetzt. Dadurch entsteht in dieser Gegend ein Stillgürtel, der nach den neueren Untersuchungen die Form eines Keils hat, dessen breite Seite der afrikanischen Küste zugekehrt ist, während die Spitze sich westlich gegen die amerikanische wendet. Für Dampfschiffe bietet dieser Gürtel zwar keinerlei Hindernisse, Segelschiffe können jedoch, wenn sie den Keil nicht weit westlich schneiden, auf ihrem Wege wochenlang aufgehalten werden.

Der Kapitän des Schiffes „Wilhelmine“, einer von der alten konservativen Seite der Seeleute und mißtrauisch gegen alle Neuerungen, wollte nicht recht an die hydrographischen Entdeckungen hinsichtlich der Keilform glauben, hatte den altgewohnten östlichen Weg gewählt und lag nun schon mit seinem Fahrzeuge acht Tage in der Stillenregion. Daß heiterte ihn nicht auf, denn der Ehrgeiz der Kapitäne gipfelt darin, schnelle Reisen zu machen, und wenn er an Deck war, flüsternten sich die Mannschaften schon zu: „Paßt auf für Eden, der Alte ist knurrig!“

Wenn es noch die Stillen allein gewesen wären, die ihn ärgerten, aber es kam so Manches dazu, was einem sparsamen Manne, wie der Kapitän war, die Laune verderben konnte. Was für ein Unterschied zwischen der schönen Passatgegend, dem Colorado der Seeleute, und diesem traurigen Stillgürtel beim Äquator.

Dort das prächtigste Wetter, gleichmäßiger ganzer Wind, bei dem alle Segel gesetzt sein konnten und

die Brassen wochenlang nicht gerührt zu werden brauchten; leiser Seegang, in dem das Schiff nur sanft schaukelte, blauer Himmel, während die Brise den Sonnenbrand zu wohlthuender Wärme abdämpfte, der Ocean im schönsten Azur, dem Widerscheine des Firmaments, erstrahelnd — hier grauer bläulicher Himmel, durch dessen dichte Wolkenbede kein Sonnenstrahl oder Sternenschein drang und dessen Reflex auch das Meer ebenso dunkel färbte; die Luft erfüllt von elektrischen Stoffen, überall gewitterähnliche Erscheinungen mit Wetterleuchten, näheres oder ferneres Grollen des Donners und gewaltiger, oft halbe Tage lang dauernder Regen, der in strömenden Fluthen heruntergoß, weil die mit Feuchtigkeit erfüllten, aufsteigenden Lufttheilchen der Passatwinde sich an den kalten oberen Schichten der Atmosphäre verdichten und dann wolkenbruchartig sich niederwärts ergießen.

Dazu kam dann noch das heftige Schlagen der nassen Segel gegen Stangen und Masten bei den Bewegungen des Schiffes, wodurch sie hart mitgenommen wurden und gar oft zerrissen, das Verschleihen der Blöcke und des durch die Nässe gequollenen Tauwerks bei dem ewigen Hin- und Herschwanke der Raagen und der ganzen Takelage — genug der Kapitän hatte hinreichende Ursache unruhig zu sein und, wo sich Gelegenheit bot, seine schlechte Stimmung an den Untergebenen auszulassen, so daß diese sich vor ihm möglichst unsichtbar machten.

Sie selbst nahmen die Sache zwar nicht so trogisch, empfanden den schroffen Scenenwechsel jedoch auch nicht angenehm. Gar oft gedachten auch sie wehmüthig der schönen Passatzeit, in der sie ein so bequemes Leben führten, in gemüthlicher Weise die wenig aufregenden Schiffsarbeiten verrichteten und sich selbst Nachts auf der Wache mit Ausnahme der Posten in der lauen Luft auf dem Deck ein ruhiges Plätschen suchten und sich sanftem Schlummer hingeben konnten, ohne durch die darsche Stimme des wachhabenden Steuermanns zum Drassen oder anderen

dergleichen Störungen aufgejagt zu werden. Jetzt war das so ganz anders!

Absolute Windstille herrscht auch in der Äquatorgegend nicht, wenigstens nicht für längere Zeit. Bald kommt von dieser oder jener Seite eine „Ragenpfote“ über das Wasser herangekrochen und ruppelt leise die Oberfläche oder es springt auch für eine Viertelstunde eine Bö auf; dies darf natürlich nicht ungenutzt bleiben; es gilt, den Stillgürtel so bald wie möglich zu überwinden und da reißt das ewige Drassen, Segelsetzen und Bergen nicht ab. So lange das dauert, ist von Maat natürlich auch nicht zum Scherzen aufgelegt; gar mancher kräftiger Seefegen — lies Fluch — entschlüpft halb laut seinem Munde und er rasonnirt. Das Rasonniren gehört überhaupt nun einmal zu seiner Natur; er rasonnirt immer, über das eigene Schiff, da noch seiner Ansicht auf dem vorhergehenden Alles besser war, aber die Vorgesetzten, über das Essen, aber das will nichts sagen. Der deutsche Matrose bleibt trotzdem stets der gehorsame, willige Untergebene, der unter allen Umständen seine Schuldigkeit thut, so lange ihm das Wasser nicht über die Nase geht; dann allerdings beginnt er, auch an sich selbst zu denken.

Es müßte auch schon sehr schlimm kommen, wenn er seinen ruhigen Humor verlore und dieser macht sich sofort wieder geltend, sobald das Unangenehme auch nur für kurze Zeit in den Hintergrund tritt.

So war es auch auf der „Wilhelmine“ und an der Mannschaft nichts auszu sehen. Meistens bestand sie aus jüngeren Leuten, die das Leben von der guten Seite nahmen und ein Leichnamotrofe, ein geborener Berliner, trug viel dazu bei, die Stimmung aufzuheitern, wenn gleich er wegen seiner „loddrigen Schnauze“ von den älteren Kameraden, namentlich aber vom Senior der Besatzung, dem Zimmermann, öfters gehörig über den Schnabel bekam, was ihn jedoch nicht sehr niederzudrücken schien.

Der Zimmermann ist an Bord von Segelschiffen

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 157. — XII. Jahrgang.

Freitag, den 9. Juli 1897.

Drittes Blatt.

Für nur **50** Pf. monatlich

wird der

Wiesbadener General-Anzeiger

(Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil des Romans „Der Doppelgänger“ von Karl Ed. Klopfer kostenfrei nachgeliefert.

Der Doppelgänger.

Roman von Karl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

14

„Fedor Davidowitsch!“ rief Oskar halblaut, unwillkürlich, um den Regungslosen zu erwecken. Dabei schnürte ihm ein eisiger Schrecken die Kehle zu.

Er wartete einige Sekunden — selbst unbeweglich wie ein Steinbild, dann drehte er sich langsam um, nach der Möglichkeit auszuweichen, sich nicht zu verschaffen.

Er kannte das Zimmer gut genug, um sich jetzt — wo sein Kopf sich von Secunde zu Secunde ernüchterte — ohne besondere Mühe zurechtzufinden. Am Buffet stand ein Armleuchter. Er nahm ein Streichholz aus seinem Taschenuferzeug und zündete zwei Kerzen des Kandelabers an. Dabei zitterten seine Finger jedoch so, daß er nicht so rasch zurechtkam. Es kostete ihm auch nicht wenig Kraftaufwand, den schweren, getriebenen Leuchter aufzuheben, um ihn auf den großen Tisch inmitten des Zimmers zu stellen. Das Klackern der beiden Lichter dicht vor seinen schmerzenden Augen machte es ihm zunächst unmöglich, nach dem da drüben auf dem Boden liegenden Körper auszuweichen.

Er rief sich die brennenden Lider und wagte es endlich, nachdem er die Lichter hingestellt hatte, wieder nach der Schlafzimmerswand zu sehen.

Und da rieselte ein widerlicher Frost über seinen Rücken. Mit einem Blicke hatte er erkannt, daß es wirklich Fedor Davidowitsch war, der dort im bloßen Nachthemde auf dem Teppich lag und daß er mitten in der Stirn — eine blutende Wunde hatte.

Großer Gott! Was war da geschehen?

Mit gerungenen Händen sank er neben dem Körper auf die Kniee nieder. Mit vorgeneigtem Ohr lauschte er auf die Athembzüge des Mannes — aber dessen Brust blieb ruhig und von den Lippen rührte sich kein Hauch.

Zu berühren wagte ihn Oskars nicht; die Hand, die er dazu schon ausstreckte, zuckte schauernd zurück. Woju brauchte es aber auch weiterer Untersuchung? Die Stirnwunde sprach allein und deutlich genug. Graf Lubesky war todt . . .

Eine Weile blieb Oskar so — auf die Kniee gekauert, die Hände krampfhaft verschlungen, den Blick halb blöthinnig auf das fable Antlitz der Leiche gefestigt

Neues aus aller Welt.

— Durch einen Chinesen vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde gestern in Berlin ein etwa acht Jahre alter Knabe. Dieser spielte am Bülow-Ufer mit einigen Altersgenossen und hatte die das Ufer flankierende, niedrige Umzäunung überstiegen. Als ein Spielkamerad ihm dahin folgen wollte, kam er dem Ufer zu nahe, gerieth ins Stolpern und schloß kopfschlagend die gemauerte Brüstung hinab in den Kanal. In demselben Augenblick kam ein Chinese in langem, blauem Ueberkleid mit schwarzem Köppi das Bülow-Ufer entlang; er hatte den Vorgang beobachtet, warf den Schirm aus der Hand und sprang den Knaben nach. Es gelang ihm, den Untergehenden zu fassen und die Landungsstreppe emporzuziehen. Raum füllte der Gerettete festen Boden unter den Füßen, als er in gewaltigen Sähen die Landgrafenstraße heulend hinaufstürmte, während der brave Retter sich in eine Droschke setzte und davonfuhr.

— Der Selbstmord nach dem Dessert. In Paris wollte die 17jährige Schauspielerin Emilie L., wohnhaft Rue Martyrs, „aus Lebensüberdruß“ Selbstmord verüben und lud hierzu mehrere Freundinnen ein, denen sie zunächst ein lustiges Diner gab. Beim Dessert

— und er fühlte, daß ihm selber auch jeder Blutstropfen aus dem Gesicht gewaschen war.

Noch konnte er das Schreckliche, das Unglaubliche nicht fassen. Der Mensch da war todt — von seiner Hand getödtet? Himmlische Barmherzigkeit! Dann war das ja ein Mord, ein nackter, gemeiner Mord!!

Er drückte die Hände vor die Augen und schauderte. Für den Moment schien ihm der eigene Puls still zu stehen und das Herz in der Brust unter der lähmenden Einwirkung dieser furchterlichen Erkenntniß zu erkalten.

Er — ein Mörder!!! . . .

Wahrlich — jetzt fühlte er kaum eine Spur mehr von diesem tausendmal verfluchten, so verhängnißvoll gewordenen Champagner-Rausch in sich; der umnebelte Geist war erwacht — wie erwacht! Und wenn er sich jetzt, so wie vor einer Viertelstunde, nicht gleich vom Boden erheben konnte, so war es nicht mehr die Trunkenheit, die ihn am Gebrauche der Glieder hinderte.

Es war der Selbsterhaltungstrieb, der tierische Instinct, der ihn aus seiner minutenlangen Erstarrung aufrüttelte. Mit einem verzweifelten Ruck erhob er sich. Herrgott! hatte er nicht überhaupt schon zu lange gewillt? War das nicht schon das junge Tageslicht, was zu den Fenstern hereinbrach? Konnte das noch der Mond sein? Er riß seine Uhr aus der Tasche und überzeugte sich zu seinem Erstaunen, daß es erst halb Drei vorüber war. Wie? So war nicht viel mehr als eine halbe Stunde erst darüber vergangen, daß er da unten am Thore gestanden hatte — mit der Pistole in der Hand, vor Nachdurst stehend? — O Gott, jetzt hatte er ja seine Rache! Und jetzt hätte er sein eigenes Leben dafür gegeben, dort diesen Todten wieder erwecken zu können!

Ja — die Pistole! Wo war die? Da mußte er ja den letzten Beweis empfangen . . .

Mit bebender Hast nahm er eine der benennenden Kerzen aus dem Leuchter und suchte damit den Teppich ab, der das ganze Zimmer umspannte.

Er brauchte nicht lange auszusuchen. Dort am Fuße des großen Speisetisches, drei Schritte von der Salonthüre, lag das Terzerol. Er hob es auf und überzeugte sich auf den ersten Blick, daß der Hahn herabgelassen war. Er blies in den Lauf — er war hohl und leer. Ja, freilich, die Kugel, die seit Monaten — seit dem letzten Scheibenschießen mit den Freunden — da drinnen gesteckt hatte, die befand sich jetzt — im Gehirn Lubesky's.

Die Waffe enfiel seiner Hand. Der dumpfe Ton auf dem Teppich machte ihn zusammenfahren. Er sah erschrocken um, als hätte er gefürchtet, daß schon ein Häfcher hinter ihm stehe, den Arm nach ihm ausstreckend.

Nein, hier konnte er nicht bleiben — fort, nur fort! Er dachte an nichts mehr als an die eigene Sicherheit.

Wertwürdig genug! Vor etwas mehr als eine Stunde hatte er mit der Selbstmordidee gespielt, da war ihm das Leben werthlos gewesen, und jetzt — wo er es als Mörder vor dem Gerichte verurteilt mußte — jetzt war es ihm theuer, jetzt erfüllte ihn das heiße Verlangen, es um jeden Preis zu retten.

Mit beiden Händen haßte er nach seinem Hut, den

erklärte sie, daß sie sterben wolle; sie nahm eine Dosis Sublimat zu sich, die sich jedoch als ungenügend erwies. Amelie, sich in Schmerzen windend, bat, ihr weiteres Gift zu holen, und eine ihrer Freundinnen erfüllte unbegreiflicher Weise ihr Verlangen. Amelie nahm auch dieses Gift ein und starb. Der herbeigeholte Polizeikommissar Cornette wollte den Thothbestand kaum glauben, er erklärte den Freundinnen, ihr Verhalten falle unter das Gesetz. Laut ihren Aussagen hielten sie mit der Verstordenen erst Kriegsrath, welche Todesart die leichteste sei.

— Eine wurschtig-durstige Redaktion. Die Ungezogenheit des Verlehrs, die zwischen transatlantischen Zeitungsredaktionen und den Lesern ihrer Blätter herrscht, wird durch folgende Notiz verdeutlicht, die wir in der heut hier eingetroffenen „Germania“ von S. Paolo in Brasilien finden. Die Redaktion dieses Blattes schreibt: „Wir sind zwar etwas wurschtig veranlagt, aber die Recensions-Exemplare der uns aus der neugegründeten Wurscht-Fabrik des Herrn Adolf Steiner zugegangenen diversen Wurschsorten haben selbst unsere Wurschtigkeit besiegt. Und das will viel sagen. Das nennt man Wurscht! Am liebsten hätten wir dieser erhabenen Schöpfung poetisch gehuldigt, aber der Platz reicht leider nicht aus. Wollten wir beispielsweise die Lebenswurst befeigen, so würden Preßkopf, Salami usw. ungerechtfertigter Weise zurückgesetzt. Wir wollen deshalb all unsere erhebenden Empfindungen in dem einen verkündenden Satz zum Ausdruck bringen: „Ja, das war Wurscht!“ — Unseren Lesern aber rufen wir zu: In Rom gewesen zu sein und den Papst nicht gesehen

er am Pfosten der halb zugelehnten Salonthüre auf der Erde liegen sah, und drückte ihn auf das wirre Haar. Dann warf er noch einen forschenden Blick in die Runde — der Anblick der Leiche stieß ihm immer mehr Angst ein; er begriff nun gar nicht, wie er vorhin hatte den Muth finden können, in ihrer Nähe auszuharren. — Ha! Dort, die brennende zweite Kerze! Er lief hin und blies sie aus — die andere lag erloschen auf dem Teppich neben dem abgeschossenen Terzerol. Er durfte kein Licht hinter sich zurücklassen, welches vorzeitig Deute hätte herbeirufen müssen.

Daß Gott erbarm! Rechnete er denn wirklich darauf, unbehelligt hinauszukommen?

Run — mind.stens wollte er es versuchen. Jede Minute, welche er gewinnen konnte, war eine Deute, und er wollte um jede Minute Freiheit kämpfen, wie ein Verzweifelter. Und warum sollte er nicht hoffen? Wenn bis jetzt Niemand herbeigelockt worden war, so war es nicht unmöglich, daß er davon kam — aus dem Hause und — weiter.

Mit fanatischer Inbrunst kammerte er sich an diesen schwachen Hoffungsgebanten. Und wars's ein Aberglaube, so wollte er ihn doch bis zum allerletzten Moment festhalten!

Das Terzerol konnte mit seinem kleinen Kaliber nur einen schwachen Knall von sich gegeben haben — der Schall war, Dank den offenen Fenstern, nicht in's Innere des Hauses getragen worden. Der Hausmeister konnte nichts gehört haben, der Koch und der Reisknecht in ihren Kammern unten ebenso wenig — und der Diener des Grafen, der sonst in demselben Stockwerk schlief, war ja — wie der Exfeldwebel ausdrücklich bemerkt hatte — für diese Nacht beurlaubt worden. Kam er also glücklich hinaus, so blieben ihm doch einige Stunden, während dessen von dem Geschehenen vielleicht ruhmbar wurde — möglicherweise sogar der ganze Vormittag. Der Diener kommt heim und begiebt sich in seine Kammer. Da das Speisezimmer am Abend nicht benutzt worden ist, kann er, der wohl übernächtlich und ruhebedürftig ist, sich das Aufräumen darin ersparen. Er wartete nun, bis ihn die Klingel des Herrn in's Schlafzimmer ruft. Daß der Graf nach verjubilanten Nächten vor Mittag nicht aufsteht, das kann Niemand auffallen. Und bis Mittag — ja, da hoffte Oskars schon weit außer Petersburg zu sein! . . .

In zwei Minuten war er unten im Hausflur. Durch die Glasthüre der Portierloge schimmerte Licht und der einstige Feldwebel lag schnarchend in einem alten Lehnstuhl am Tisch. Er hatte wohl die Rückkehr des späten Besuchers abwarten wollen und war darüber eingenickt.

Oskar trommelte an die Glasscheibe. Der Schläfer ermannte sich erst nach geraumer Weile, erhob sich und kam heraus. Oskars ging voran, um das Licht im Rücken zu haben — er fürchtete ja, daß der Ausdruck seiner Miene einen Verdacht erregt hätte.

Alles ging gut. Der Hausmeister ließ ihn hinaus — halb im Schlafe, viel zu beseelt, um eine Frage an den Fortgehenden zu richten. Gewiß, er legte sich sofort wieder nieder, sobald er das Thor geschlossen hatte.

zu haben, ist noch lange nicht so schlimm, als in S. Paolo seine Wurst von Adolf Steiner genossen zu haben. Seien uns hier anschließend noch einige Wortelein pro domo gestattet:

Wie bekannt ist, macht ja Wurscht, Da gefalgen, immer Durst. Durst, jedoch, wie auch bekannt, Wird durch Trinken nur gebannt. Auch lehrt ja die Sanitäts, Nimm 'nen Schnaps auf Fettes Aets. Leider sind nun quod terrore, Alle unsre Gläschen leer, Außerdem, welch' herb' Malheur, Rein diaheiro für Biquere. Darum, Freunde, 's kann nichts nützen, Kommt, uns „geistig“ unterstützen, Sendet ein' ge Gläschen ein Vom gebrannten Feuerwein. Darum bittet, mit pardon, Unsre durstige Redaktion.

— Er glaubt's nicht. Unter den ehemaligen Studierenden der Bergakademie ist noch heute ein Versuch von „Papa Wrangel“ in freundlicher Erinnerung. Wrangel besuchte einmal das Museum für Bergbau und Hüttenwesen in der Bergakademie, und der dienstthuende Ingenieur zeigt ihm u. A. einen Steinsalzblock aus Staßfurt. „Is der Marmor?“ — „Rein Salz, Excellenz.“ — „Du schwindest!“ — „Gewiß, Excellenz, es ist Steinsalz.“ — „Du! ich lebe!“ — Wrangel that das wirklich und ging kopfschüttelnd weiter: „Ich hab's wahrhaftig nicht jeht.“

Brennholz
1903* spottbillig zu verk.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Miethsgesuche.

Ruhige kinderlose Leute

suchen zwei Zimmer mit Küche und Zubehör im Abfluß in
ruhigem Hause per 1. October. Offerten mit Preis an die Exp.
unter L. 84. 513

Eine schöne Etagen- Wohnung

von ca. 5 Zimmern, wohnlich
mit Gartennutzung, in der
Gegend der Emserstraße, zum
1. Okt. z. m. gef. Off. u.
H. B. an die Exped. des Wiesb.
Gen.-Anz.

Wohnung

von 4-5 Zimmern wird
von besserer Familie (Geg.
Rathhaus b. Schwalbacher-
straße) zum 1. Okt. zu m.
gef. Off. u. H. 500 a. d.
Exped. d. Bl.

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct.
eine helle Parterre- oder
Thorfahrt-Wohnung zum
ruhigen Geschäftsbetrieb in der
Nähe der Karlsstraße. Offerten
unter J. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 235

Herrschastliche Villa

mit zehn bis 12 Zimmern und
den erforderlichen Nebenräumen
zum 1. October zu mieten
gesucht. Ankauf nicht aus-
geschlossen. Anerbieten mit An-
gabe der Zahl und Art der
Räume, der Größe der Forderung
und des Preises unter S. 24
an die Exp. d. Bl. 1074/1117

Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim.
zum 1. October. Angebote mit
genauen Angaben unter A. 79
an die Exp. d. Bl. 202

Wohnungs- Gesuch.

Von anständiger Familie wird
eine Wohnung von 2 Zimmern
und Küche per 1. October zu
mieten gesucht. Off. event. mit
Preisangabe unter P. A. an die
Expedition. 507

Wirthschaft

zu kaufen oder zu
mieten gesucht durch
Stern's

Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Kinderloses Ehepaar

sucht zum 1. October
2 Zimmer u. Küche
mit abgeschlossenem
Vorplatz. Offerten mit
Preis an die Exped.
d. Blattes unt. D. 90

Gärtnerhaus

zu mieten od. zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition
d. Bl. 1595*

Garten

mit Wohnhaus
für Gärtnerei zu pachten
gesucht. Off. unter W. 97
an die Exp. d. Bl. 1616*

Kinderlose Eheleute

f. H. helle Wohn. m. Abfl., a.
geg. häusl. Arbeit. Näh. in der
Exped. d. Bl. 1608*

Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten
October von einem Eisen-
bahnbeamten gesucht. Off.
unter A. Z. 100 an die
Expedition dieses Blattes

Wein- oder Bierwirthschaft

zu kaufen od. zu mieten gesucht.
Off. Offerten unter U. W. 103
an die Exp. d. Bl. 996*

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche u. Keller
in der Nähe der Röderstr., von
ruh. erwachs. Leuten gef. Off. u.
W. 79 a. d. Exped. d. Bl. 1478*

Wohnung

von 4 Zimmern mit entsprechendem
Zubehör, Garten u. f. d. August
zu mieten gesucht. Offerten
unter Z. 109 an die Exp. 1616

Größ. Raum

für Schreiner, Werkstätte
mit Platz zum Holzlagern,
a. 1. Okt. z. m. gef. Off. u.
V. Gl. a. d. Exp. d. Bl. a

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig
zu vermieten. Offerten unter
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Die vollständig

renov. Villa Nerobergstr. 7
ist per sofort zu vermieten oder
zu verkaufen durch

J. Chr. Glöcklich,
2240 Nerostraße 2.

Adolfsallee 16

ist der 3. Stock auf Oktober zu
vermieten. 197

Albrechtstr. 41, 11.

ist eine neu hergerichtete große
Wohnung im 1. Stock von fünf
Zimmern u. reich bemess. Zubeh.
(Spülkloset im Abfluß d. Wohn.)
zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

Ecke Bismarck-Ring

und Hermannstraße 23 und
Bismarck-Ring 11, Neubauten
sind Wohnungen von 4 und
5 Zimmern mit Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Hermannstr. 13 88

Drudenstraße 1,

Ecke der Emserstraße
Wohnung 4 bis 5 Zimmer,
Badezimmer, Speisekammer,
mit allem Zubehör billig zu
vermieten. 66

Helenenstraße 3

Beletage, 5 Zimmer, Küche und
Zubeh., neu hergerichtet, per sof.
oder später zu verm. Näh. part.

Herrngartenstraße 12

2. Etage, 6 Zimmer, Küche mit
reichlichem Zubehör per sofort
auch später zu vermieten. 332

In der Villa

Idsteinerstr. 3

ist eine herrschaftliche Woh-
nung von: 1 vierf. Salon,
7 dreif. Salons, 1 zweif. Sa-
lons, 4 einf. Zimmer;
zusammen 13 Zimmer, nebst Zu-
behör, zum 1. October cr. zu
vermieten. Näh. daselbst. 1251*

Mittel-Wohnungen.

Bismarck-Ring 15

Parterrewohnung, 3 Zimmer
nebst Zubehör sofort oder später
billig zu vermieten. Näh. im
Eckladen daselbst. 302

Bleichstraße 17

2. Stock, eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller
ist auf sofort zu vermieten.
Näh. im Laden. 369

Eleonorenstraße 10,

im neuen Hause, 2-, 3- und 4-
Zimmerwohn. mit Zubeh. zum
1. Okt. z. v. Näh. Nr. 8, 1484*

Landhaus mit Gärtchen,

Heinrichsberg 12, 5 Zimmer
mit Zubeh., ist auf den 1.
Oktober zu vermieten. Näheres
Elisabethenstr. 27. p. 362

Kaiser Friedrich-Ring 23

ist die schöne Bel-Etage, 5 Zim.,
Bad und Zubeh. auf 1. Oktbr.
zu verm. Näh. daselbst bei
Diemer. 1457*

Luisenstraße 43

schöne Wohnung, 6 Zimmer mit
Ballon, Küche, 2 Mansarden,
2 Keller, Benutzung der Waschkü-
che u. zum 1. April zu verm.
Näheres Parterre. 183

Wöhringstraße 6

ist der erste Stock mit 5 bis 6
Zimmer, Bade-Zimmer, Küche
und Ballon mit allem Zubehör
zu vermieten. 610

Roonstraße 1

schöne Wohnung, 4 Zimmer m.
Ballon und allem reichl. Zubeh.
3. Stock (Eckhaus) zu vermieten
Einzusehen tägl. von 10-12 Uhr
Näh. 3. Stock links. 110

Schützenhofstr. 2

ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer
mit Zubeh., an ruhige Familie
preiswürdig zu vermieten. 184

Wellrißstraße 8

sind Wohnungen von vier,
fünf und sechs Zimmern
per 1. October zu verm.
In der ersten Etage sehr
passende Räume für einen
Arzt oder Rechtsanw. Näh.
daselbst. 422

Yorkstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmern
mit Ballon und allem Zubeh.
auf gleich oder später zu verm.
388 Wilh. Becker.

Gustav-Adolfsstraße

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern mit allem Zubeh.
preiswürdig zu vermieten. Näh.
442 Blatterstraße 12.

Gustav-Adolfsstr. 16

eine schöne Hochparterre-Wohn-
ung von 3 Zimmern, Küche und Zu-
behör zu vermieten. Näheres
1 St. b. links. 1552*

Hartingstr. 6

auf 1. Okt. zu verm.

eine abgeschlossene Wohnung,
Parterre, bestehend aus 2 Zimm.,
Küche und Keller und Zubeh.,
ferner

1 abgeschlossene Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, gr.
Küche, Keller und Zubeh.
Auf Wunsch kann zu einer
dieser Wohnungen ein kleiner
Garten mit Gartenhäuschen
gegeben werden. Näheres
Waltmühlstraße 15. 425

Hartingstr. 13

ganze Etage, 3 und 4 Zimmer-
Wohnung, ganz oder getheilt so-
fort oder auf 1. Okt. zu verm.
Zu erfragen Part. 373

Hellmundstraße 2

schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Mansarde nebst 2 Keller
auf 1. October zu vermieten.
Näh. Hth. 1 St. 406

Hermannstr. 19

drei Zimmer, Küche, Man-
sarde, Closet im Verfluß,
auf Okt. oder früher z. v.,
ferner zwei Wohnungen von
je zwei Zimmern, Küche, eine
ohne und eine mit Mans.
auf Okt. z. v. 1480*

Hermannstr. 28

Borberb. Part., 3 Zimmer, Küche,
Mansarde, 2 Keller, sowie ein
Zimmer, Küche, Keller, Hinterb.
3 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller,
per 1. October preiswürdig zu
vermieten; auch ist daselbst eine
große Mansarde für Möbel auf-
zubewahren, sogleich zu verm. 367

Jahnstraße 19

Beletage, 2 Wohnungen von je
3 Zimmern, Küche, Keller und
sämtl. Zubeh. per sofort
zu vermieten. 238

Jahnstraße 38

freie Lage, 1. Stock, hübsche
Wohnung 3 Zimmer, Ballon
und Zubeh. per 1. September
oder October zu vermieten.
Näh. Part. bei Hth. 248

Kirchgasse 56

ist eine Parterrewohnung von
3 Zimmern u. Küche, auch als
Lagerraum oder Werkstatt gerät.,
auf gl. o. sp. zu verm. 366

Marktstraße 19

ist die 3. Etage 3-4 Zimmer
mit Zubeh. auf sofort an
ruhige Leute zu verm. 570

Kleine Wohnungen.

Adlerstraße 13

sind 1 Zimmer und 2 Zimmer
und Küche auf gleich oder später
zu vermieten.

Adlerstr. 20

ist eine abgeschl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Zub.
auf sofort zu verm. Näh.
daselbst. 298

Moritzstraße 50

Frontispizwohnung, 3 Zimmer u.
Küche, auf sofort zu verm. 79

Rheinstraße 44

1 St., abgeschlossene Wohnung,
3 Zimmer, Küche und Zubeh.,
sofort oder später zu verm.
Näh. Parterre. 418

Riehlstraße 2

schöne Wohnung von 3 Zimmern
und Küche nebst Zubeh. im ersten
Stock, zum 1. October zu verm.
Näheres 1 St. rechts. 1501*

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zu-
beh. auf 15. Juli oder später
zu vermieten. Näh. Part. 397

Römerberg 9/11

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern, Küche und Zubeh.
auf gleich oder 1. Oct. zu ver-
mieten. Näh. Philippstraße 10
Parterre. 47

Röderstraße 37

Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche
2 Mansarden u. Keller a. sofort
zu verm. Näh. zu erf. Nero-
straße 46 im Laden. 285

Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier
schönen großen Zimmern, Küche
und Zubeh., neu hergerichtet,
zu vermieten. 3114

Auskunft erteilt
Wilhelm Beckel,
Weinhandlung,
Adolfsstraße 14, rechts.

Stiftstraße 1

schöne Beletage-Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde und
Zubeh. auf Septbr. od 1. Octbr.
zu verm. Näh. Part. 191*

Waltmühlstr. 30

4 Zimmer, Ballon u. Zubeh.
per sofort zu verm. Daselbst auch
Wohnung und Stallung für
mehrere Pferde zu verm. 202

Waltmühlstr. 41

Frontispizwohnung, 3 Zimmer,
Küche und Keller auf 1. October
zu vermieten. 380

Westendstr. 5

(Borberb.), eine Wohnung von
3 Zimmern und Ballon nebst
Zubeh. und eine Wohnung von
2 Zimmern u. Zubeh. per 1. Oc-
tober zu vermieten. 200

Neubau, Wellrißstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche,
Zubeh. per sofort zu verm.
Näh. Vertramstraße 13. 192

Zimmermannstraße 1

3 Zimmer, Küche, Ballon nebst
Zubeh. in der 1. Etage, das-
selbe im 2. Stock ebenf., auch die
Parterre-Wohnung bestehend aus
5 Zimmern, Küche, großer Ballon
nebst Zubeh. auf 1. October
zu vermieten. Näh. Part. 345

Kleine Wohnungen.

Adlerstr. 28a

ist eine Wohnung von 2
Zimmern und Küche nebst
Glasabfluß per 1. Oktbr.
zu vermieten. Näheres
im Eckladen bei
Chr. Schiebeler.

Adlerstr. 28a

ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche, vom 1. Juli ab zu vermieten. Näb. bei Ebr. Schiebler im Laden.

Adlerstr. 54

Wohn. v. 1 u. 2 Zim. m. Küche a. 1. Okt. zu verm. Anzufragen Vormittags. 1599*

Adlerstraße 55

eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern mit Küche, auf Juli zu vermieten. 1110*

Adlerstraße 56

Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche sofort zu verm. 214

Adlerstr. 56

2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf 1. Okt. zu verm. 361

Adlerstraße 59

ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör (Glasabschluß) per 1. Oktober, und 1 Zimmer mit Küche per August zu verm. 372

Bertramstraße 9

Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. zu erfragen bei Storr. 391

Blücherstr. 10

Mittelbau, 1 Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu verm. 398

Blücherstr. 10

3 Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu verm. 398

Dohheimerstr. 62

sind 3 kleine Wohnungen zu vermieten. 1135*

Feldstraße 22

eine Wohnung von einem großen Zimmer u. Zubeh. zu verm. 382

Frankenstr. 17

eine Wohnung v. 2 Zim. u. Küche im Vorderh. auf 1. Okt. zu verm. Auch ist daselbst e. Dachwohn. von 1 Zim. u. Küche z. v. 365

Frankenstr. 18

eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Kammer per Oktober zu vermieten. Preis 260 Mark. 376

Ob. Frankfurterstr.

schöne gesunde Wohnung, ein großes Zimmer, Küche und Kammer billig zu vermieten. Näheres Gärtnerlei Scheben.

Friedrichstraße 10

(Seitenbau, rechts), ist im zweit. Stock ein schönes Logis, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 353

Hartingstraße 6

eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Wilmshausstr. 15. 424

Hellmundstr. 41

eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu verm. Zu erfragen Parterre. 370

Hirschgraben 12

Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Adlerstraße 7 1. Stock. 402

Hirschgraben 18a

im Laden, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im 1. Stock, auf 1. August zu verm. Preis 280 Mark. 1500*

Hochstraße 18

Wohnung, 1 Zimmer und Küche per 1. August zu verm. 369

Karlstraße 28

ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderh. Part. 411

Karlstraße 28

Vorderh. Dachwohnung, 1 Zim. und Küche an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderhaus Part. 408

Karlstraße 39

sind 3 Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche 2 mit Ab-schluß und eine ohne Abschluß auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderh. part. L. 410

Wohnung

bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näb. Hofbräuhaus Kellerstr. 17

Ludwigstraße 11

eine Wohnung, von 1 Zimmer und Küche, sowie ein großes Zimmer zu vermieten. 285

Ludwigstr. 14

sind zwei gr. Zimmer sofort zu vermieten. 112

Wiegergasse 37

Ecke der Goldgasse, eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich od. 1. Aug. zu verm. 384*

Moritzstraße 48

Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per 1. August zu verm. evtl. später. Näb. das. Hth. Part. 173

Nerostraße 28

Hinterh., kleine Wohnung zwei Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 392

Platterstr. 28

Schöne Wohnung 2 Zimmer u. Küche zc. für 1. Okt. evtl. auch früher zu vermieten (Anfragen 1. Stock.) 400

Riehlstraße 2

Gartenhaus, freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. St. rechts. 1503*

Roonstraße 6

Part., ein schönes Erdgeschoss mit Küche und Zubehör an eine anständ. Person zu verm. 377

Röderallee 20

Stb. Part., zwei schöne Zimmer und Keller zu vermieten. 248

Röderstraße 25

eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näb. im Laden daselbst.

Römerberg 30

Reinbau, 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. a. 1. Okt. zu vermieten. 388

Römerberg 37

Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näb. 1. St. oder Webergasse 18, I.

Römerberg 39

schöne gerade Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres erster Stock rechts. 284

Sedanstr. 1

sind 2 schöne Mansardwohnungen 2 u. 3 Zimmer mit Zubeh. an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. 383

Sedanstraße 5

eine kleine Wohnung zu vermieten. Hinterhaus part. 1606*

Schachtstraße 30

2 einzelne, heizbare Mansarden zu vermieten. 634

Schwalbacherstr. 55

ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie sofort oder später zu vermieten. Näb. Vorderh. 2. St. 277

Steingasse 3

eine Wohnung, 2 oder 3 Zimmer und Zubeh. z. verm. 403

Steingasse 3

fl. Dachwohn. z. verm. 403

Steingasse 17

ist eine schöne kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 1104

Steingasse 25

ist eine Dachwohnung auf Sept. oder Oktober, und 1 Werkstatt zu vermieten. 360

Steingasse 28

Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28

Hinterh. Neubau, drei Wohnungen je 2 Zimmer u. Küche mit Ab-schluß auf Oktober zu verm. 347

Steingasse 29

im Vorderhaus, 1 Frontspitz-wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Kammer, p. 1. Okt. z. v. 414

Läden.

Schöner geräumiger

Laden

nebst hellem Souterrain und Winterzimmer in bester Geschäftslage Wiesbadens zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Größeres**Ladenlokal**

in bester Verkehrslage (Marktstraße) für mehrere Monate als Ausstellungsort oder dgl. zu vermieten. Vorrügl. Gelegen-heit für Geschäfte, welche für best. Verkaufartikel reichhaltige Reklame machen wollen. Näb. zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Laden

mit Wohnung per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Weidh.straße 11, R. 1590

Laden

in bester Lage der Stadt, per 1. Oktober, evtl. mit Wohnung, zu vermieten durch Stern's Immobilienbureau, Goldgasse 6.

Eckladen

für Spezerei- und Flaschen-bierhandlung auf Oktober zu vermieten. Näb. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Ellenbogengasse 16

Laden mit Souterrainraum per 1. Oktober evtl. auch früher zu vermieten. Näb. Adolfs-Allee 31, Part. 117

Faulbrunnstraße 6

Laden mit Parterre-Wohnung und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 161

Hellmundstraße 41

ein Laden mit kleiner Wohnung zu vermieten. Näb. daselbst. 733

Marktstraße 6

Laden mit 6 gr. Etern und großem Paderaum auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Moritzstraße 15 bei D. Benz oder Philippsbergstraße 10 bei Georg Steiger. 46

Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Wilh. Becker, Poststraße. 387

Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Wilh. Becker, Poststraße. 387

Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Wilh. Becker, Poststraße. 387

Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Wilh. Becker, Poststraße. 387

Steingasse 32,

Hth. p., ist eine schöne Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 1478*

Wilmshausstraße 30

1 Zimmer m. Küche, Part., und 2 Zimmer m. Küche in der Front-spiße zu verm. 421

Wilmshausstraße 37

eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 oder 3 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu verm. 1556*

Wendstraße 5

eine 2 Zimmer-Wohnung im Seitenbau 3. St. und 1 leeres Dachzimmer per 1. Juli evtl. 15. Juli zu vermieten. 319

Weilstr. 4

ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubeh. an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. 399

Werkstätten etc.**Barbierstube**

Wilmshausstraße 13 ist mit Wohnung a. 1. Okt. zu verm. 125

Hellmundstraße 41

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 395

Werkstätte

Näheres Parterre.

Nerostraße 28

Große helle

Werkstätte

mit od. r ohne Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 393

Werkstätte

mit od. r ohne Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 393

Werkstätte

Mauritiusplatz 3 für Schreiner zc. passend mit Lagerraum, per 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst Bdh. 1 Stiege hoch. 175

Stall. Keller etc.

Adlerstraße 56

Stallung für ein Pferd mit u. ohne Wohnung zu verm. 213

Logis. Zimmer.**Adelheidstr. 87**

Hth. 2 St., ein freundl. möblirt. Zimmer zu vermieten. 724

Adlerstraße 1,

1 St. r., Kammer mit Bett an 1 Herrn bill. zu verm. 1427*

Albrechtstr. 31

zwei gut möbl. Zimmer für einen oder zwei Herren passend, auf gleich oder später zu verm. 254

Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

Bierstadter

Warte

Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1109*

Castellstraße 6

3 St. r., erhält ein Arbeiter schönes Logis. 1569*

Delaspestraße 3

4. St., ist ein schön möblirt. Zimmer für 12 M. zu vermieten.

Emserstr. 19

Villa Frieze, einz. u. zusammen-hängende möbl. Zimmer p. Woche oder Monat preiswerth zu vermieten mit Pension pro Monat v. 50-80 M. Groß. Gart. 302

Eleonorenstr. 24

1. Stock, schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 377

Frankenstraße 11

1 St., einfach, freundl. möblirt. Zimmer billig zu verm. 1277*

Hämergasse 3

2. St., erhält junger anständiger Mann Kost und Logis f. 8 M. die Woche. 608

Hermannstr. 7

1 St. L., ein fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1523*

Helenestraße 12

Hth. part., kann eine reinliche Person schönes Logis erhalten, Arbeiter Logis.

Stallung

Moritzstraße 48

per 1. August evtl. später zu vermieten. Näb. daselbst Hinterhaus, Parterre. 174

Keller

Ein langer, schmaler

Keller

36 Quadm. ist mit oder ohne Comptoir-Häuschen im Hofe sof. zu vermieten (Ehorfahrt). Näb. Emserstraße 2, Part. rechts.

Karlstraße 39

ist ein Bierkeller mit Parterre-wohnung 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderh. Part. L. 409

Karlstraße 39

ist ein Bierkeller mit Parterre-wohnung 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderh. Part. L. 409

Beräumig. Lager,

mit Thorfahrt, Werkstätte, Magaz. und sonstige Räume in welchen früher ein Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde ist nebst einer Wohnung zu vermieten. Näheres Röderallee 34, links Parterre. 337

Röderallee 16

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Logis. Zimmer.

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

Bäckerei

Wird von einem jungen, tüchtigen
Bachmann zu pachten gesucht,
späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten sind zu richten unter
J. A. 100 postlagernd Wiesbaden
(Raffan). 1622*

Acquisiteure

i. Druckfachen gesucht.
Off. sub N. J. 769 an Rudolf
Wasser, Frankfurt a. M. 2126

Zahnstraße 36,

2. St. r., ein möbliertes Zimmer
zu vermieten.

Eine Wäscherei

m. g. Kundenschaft wird zu ka-
fen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.
566

Maggi's

Suppenwürste ist frisch einge-
troffen bei: 154

C. F. Schwante, Schmal-
bacherstraße.

Original-Fischchen Nr. 0 =
35 Gramm werden zu 25 Pf.;
Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.;
Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf.
mit Maggi's Suppenwürste nach-
gefüllt. 155b

Alle Sorten

Rohrstühle u. Körbe
werden billig geflochten bei W.
Petz, Kirchstraße 66, 3. St. c

Für Landwirthe u. Gutsbesitzer.

50-100 Ltr. volle Milch
täglich ab 1. August geliefert.
Schriftliche Angebote nebst
Preis unter B. 103 an die
Exped. d. Bl. 1620*

Geschäfts-Aufgabe

zu verkaufen:
250 Ltr. reines

Weindestillat

zur Cognac-Fabrikation, sowie
225 Liter

Wermuthwein.

Schriftl. Anfr. u. A. 99 an die
Exped. d. Bl. 1614*

Wein- händler.

Eine Weinpumpe auf
Nähen mit 45 Meter
Schlauch und Zubehör, nur
1/2 Jahr oerb., bill. zu verkaufen.
Schriftl. Anfr. unter Z. 98 an
d. Exped. d. Bl. 1615*

Frischgeleerte Wein-Fässer

für Obstwein, sowie alle größeren
Fässer auf Lager, und Halbfüß-
butter Abreichtstraße 32. 342

Strandkorb

mit Reimenbezug u. ausgepölst. b.
zu verkaufen. 1565*

Wettengasse 37. 51b.

Fuhrwagen

ist billig zu verkaufen. 1563*

Adlerstraße 13.

Rohrstühle

werden geflochten bei
R. Rhode,

a Zimmermannstraße 1, 51b

gebild. Dame

(schöne baltische Erscheinung, sucht
Stellung als Badnerin, gleichviel
welcher Branche.
Büreau Victoria,
Wettengasse 21. 1589*

I. Stufe 197. Stündl. Preuß. Lotterie.

Stellung vom 9. Juli 1897. — 2. Zug. Stundlot.
Für die Gewinne über 50 Mark hat den betreffenden Nummern in Abzügen
Mittelsatz. Ohne Gewähr.

101 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	110 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
102 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	111 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
103 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	112 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
104 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	113 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
105 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	114 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
106 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	115 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
107 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	116 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
108 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	117 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
109 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	118 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
110 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	119 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
111 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	120 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
112 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	121 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
113 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	122 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
114 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	123 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
115 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	124 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
116 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	125 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
117 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	126 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
118 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	127 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
119 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	128 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
120 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	129 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
121 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	130 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
122 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	131 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
123 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	132 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
124 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	133 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
125 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	134 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
126 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	135 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
127 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	136 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
128 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	137 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
129 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	138 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
130 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	139 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
131 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	140 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
132 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	141 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
133 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	142 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
134 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	143 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
135 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	144 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
136 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	145 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
137 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	146 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
138 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	147 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
139 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	148 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
140 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	149 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
141 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	150 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
142 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	151 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
143 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	152 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
144 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	153 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
145 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	154 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
146 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	155 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
147 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	156 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
148 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	157 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
149 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	158 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
150 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	159 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
151 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	160 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
152 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	161 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
153 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	162 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
154 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	163 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
155 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	164 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
156 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	165 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
157 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	166 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
158 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	167 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
159 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	168 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
160 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	169 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
161 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	170 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
162 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	171 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
163 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	172 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
164 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	173 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
165 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	174 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
166 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	175 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
167 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	176 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
168 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	177 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
169 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	178 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
170 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	179 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
171 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	180 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
172 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	181 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
173 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	182 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
174 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	183 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
175 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	184 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
176 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	185 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
177 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	186 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
178 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	187 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
179 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	188 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
180 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	189 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
181 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	190 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47
182 58 52 449 670 57 94 720 36 867 1 882 476 724 766 86	191 123 807 476 601 1120 924 68 111 148 846 491 505 47</

Wanzen mitf. der Brut
sofort, sicher u
g. ündl. zu vertilgen. Flasche m
Syringapparat M. 3.—.

Schwaben mitfammt der
und für immer zu verbr. R. 250.
Ueberallhin franco geg. Briefm.
oder Nachnahme. Einz. mögl.
Ausrottung u. totale Vernichtung
Radikaler Erfolg garan-
tirt! Glänzende Anerkennungen
aus allen Erdtheilen. Nur direct
durch **Otto Reichel**,
Chemische Fabrik, Berlin 33.

Dr. Retan's Selbstbewahrung

In der heißen Jahreszeit ist als Getränk kalter Kaffee zu empfehlen. Um Erkrankungen vorzubeugen, setze man dem Kaffee ein wenig **Cognac** zu, welchen man sich selbst per Liter zu etwa 1 Mk. bekanntlich in guter Qualität aus **Dr. Mellinshoff's Cognac-Essenz** beschafft, die in Originalflaschen zu 75 Flg. bei folgenden Firmen zu haben in Wiesbaden bei Apotheker **O. Siebert, F. Bornstein, W. Gräfe, Brodt, A. Berling.** 512b

Widenfutter
ca. 80 Ruthen zu verkaufen.
451 Steingasse 25.

werden zu höchsten Preisen
angekauft
239 Selenenstraße 1.

à Flasche 50 Pfg., 11 Fl. 5 M.,
bessere Sorte à Flasche 80 Pfg.
11 Fl. M. 8.50, sowie vorzügl.
Rothwein à Fl. 1 M., 11 Fl.
10 Mark.
938 Selenenstraße 1.

für Herren u. Damen ver-
sendet Bernh. Taubert,
3126 Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis
und franco. La 1391-27

(ganze u. halbe) billig abgegeben
237 Heleneustraße 1.

werden nach den neuesten Mustern
und zu b. Preisen angef. sowie
Wolle geschlumpft. Reichelsb. 7,
Vorbladen. a

Haar-Farbe in blond
braun schwarz
garantirt
echt u. tadellos
färbend
Antil. Kitten
über die
Unschädlichkeit
liegen bei;
1,50 Fl., 3 u

A. M. Fr. Kuhn, Nürnberg
In Wiesbaden bei C. M. Böns
Drog., Tavennstr. 20, L. Schild
Langgasse 3.

Erhöhen von 9. Juni 1906. - 2. 1000

940	(200)	445	901	7 80	105	079	98	156	90	234	65	347	550	624	85
759	904	106	043	145	293	45	87	836	918	107	103	906	18	81	456
-03	(100)	058	69	247	713	70	77	884	109	070	961	580	728	50	86
973	(100)														
110	126	68	208	8	26	82	318	410	517	947	77	92	111	137	341

[illegible]

110 025 46 220 860 090 625 26 931 111 005 139 269 514
018 17 74 706 96 881 502 112 010 73 413 601 73 673 671 514
113 138 (100) 50 211 493 98 690 777 585 952 114 025 508 884 65
443 670 74 732 40 41 995 66 905 115 225 500 (152) 62 734
116 309 438 44 671 681 841 82 938 40 117 046 66 211 683 818
117 000 400 651 80 758 818 680 44 119 017

Steingasse 31

2 St., ein möbliertes Zimmer
15 Mk., per Monat und ein
Zimmer etwas kleiner zu 12 Mk.
per Monat zu vermieten. 1562*

Walramstr. 17

erhalten zwei Arbeiter. Kost und
Logis zu erst. Part. 374

Wellrichstraße 14

2 St., erhält ein anständiger Jg.
Mann schönes Logis mit Kost. 368

Leere Zimmer.**Steingasse 28**

Vorderh., 1 heizbare Dachstube
sofort zu vermieten. 348*

Helenenstraße 18

ist eine heizbare Mansarde per
sofort zu vermieten. Näh. part.

Feldstraße 20

ist ein schönes, helles Zimmer zu
vermieten. Näh. Hinterhaus
1 Stiege links. 368

Immobilienmarkt.

**Wegen Ablebens des Besitzers, Herrn Reg. und
Barth Reinke, ist die Villa Bierstadt. Höhe
mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Nutzgarten,
Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen
Näh. durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.
P. S. Eventl. auch zu vermieten.**

**Das
Immobilien-Geschäft**

von J. Chr. Glücklich, Nero-
straße 2, Wiesbaden, empfiehlt
sich bei An- und Verkauf von
Häusern, Villen, Bauplätzen und
Vermietung von Läden, Herr-
schaftswohnungen etc. etc. 2402

**Verhältnisse halber
sofort sehr preiswerth
zu verkaufen solid ge-
bautes rentabl. Etagen-
haus mit Hof u. Gär-
ten, Vertramstraße.
Näh. durch die Immo-
bilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich,
2402 Nerostraße 2.**

Im Westend

preiswerth zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich,
Nerostraße 2. 2402

solid gebautes Haus mit
Pferdestall oder Werkstätte,
für jedes Geschäft geeignet, sehr
preiswerth zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich,
Nerostraße 2. 2402

**Alwinenstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich.**

**Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Aus-
gang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.**

**Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an
der Straße per D.M. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.**

**Rheinstraße, Ecke des Hausenplatzes, ist eine
Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern
u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Louise-
platz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittag.**

**Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu
84,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.**

**Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securus, mit
3 1/2, bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verk. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Vertramstraße,
durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. Nicolastraße schönes rent. Etagenhaus
durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem
Mühlberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet,
Befeldstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz.
Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch
J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierstr. bei Viebrich)
billig d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-
Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch
J. Chr. Glücklich. 5611**

**Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit
gr. obstrich. Park, Stallung,
Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preis-
werth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240**

**Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht
durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d.
J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg
u. an der Tauffee, d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blinden-
schule billigt durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch
J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verkaufen (Adelshaidstraße) Etagenhaus für 52,000 Mk. d.
J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambach-
thal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Großes Hotel garni, feinste Kurlage, zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 2240**

**Elisabethstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet)
zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d.
J. Chr. Glücklich. 2240**

**Waldmühlstraße. Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber
billig zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Villa mit Garten, Bierstadtstr., für 18,000 M. per sofort zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240**

**Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu
verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Verhältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Feld-
gerichtstraße sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240**

**Zu verk. w. Sterbfall Gehaus in bester Lage, auch zur Er-
richtung eines Gasthauses vorzüglich geeignet, zum selbstgerichtl.
Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240**

**Partweg. Schöne Villa mit obstrichem Garten zu ver-
kaufen oder zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240**

Günstige Kauf-Gelegenheit.

Neues Haus mit Stallung, 10,000 M. unter Tage.
Eckhaus mit Colonialwaren-Handlg., sehr rentabel.
" mit Bäckerei, neu und rentabel.
" für Wein-Restaurant geeignet, hochfein.
" mit Restaurant, sehr rentabel.
Renten-Haus mit gr. Garten, schöne Lage.
Privat-Haus mit schön. Obstg., für Beamte geeignet.
N. neue Villa zum Alleinbewoh., auch für Pens.
unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen
durch die Immo.-Agentur C. Wagner, Roon-
straße 10. Parterre.

**Eine
Speise-
wirthschaft**

m. Inventar z. verk. Off. u. N.
93 Gen.-Anz. 1594*

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße etc.
sofort zu verkaufen durch
Stern's

Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Kostenfreie**Vermittlung**

für Käufer bei Nachweisung
von Villen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien etc.
durch Stern's Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Villenbauplätze

nahe der Maria-Diis-Kirche
23, 16, 14 Ruthen groß, zu vk.
Näh. in der Exp. d. Bl. 241

Villa

mit 20 Zimmer, 90 Ruthen
schattiger Garten, im vorderen
Dambachthal, für 60,000 M. zu
verkaufen durch Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Kleine Villa

(Haltestelle der elektr. Bahn)
auch für eine Pension ge-
eignet, mit geringer An-
zahlung billig zu verkaufen
durch

Stern's Immobilien-
Agentur,
6 Goldgasse 6.

Haus

im süd. Stadttheil mit schmaler
Einfahrt gegen Haus mit breiter
Thorfahrt zu verkaufen. Näh.
in der Expedition. 1366*

Zu verkaufen

in bester Lage der Stadt, ein
Haus mit mehreren Läden
unter günstigen Bedingungen.
Anzahlung ca. 25,000 Mk. durch
Stern's Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Zu verkaufen

ein großer Acker, auch als
Bauplatz, zwischen Viebrich und
Schierstein durch
Stern's Immobilien-Bureau
Goldgasse 6.

**Molkerei
zu verkaufen.**

Eine der größten Molkereien
hier am Platze, mit großem Um-
satz, sehr passend für Kaufleute.
Rentirt jährlich 7-8000 Mark,
ist verhältnißhalber zu verkaufen
durch
K. Frischelsen, Stringasse 31.

Kohlengeschäft.

Ein Haus mit gutgehendem
Kohlengeschäft, in bester Lage, ist
billig zu verkaufen durch
K. Frischelsen, Stringasse 31.

Lünger-Geschäft

zu verkaufen. 1579*
Gest. Offerten unter J. 92
an die Exped. d. Bl.

Haus

auf dem
Römerberg
mit 2000 Mk. Anzahl. durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Haus

in der Nähe des Kochbrunnens
mit Läden und Werkstätten
frankreichs halber sofort zu verk.
Kostenfreie Vermittlung durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Zu kauf. gesucht

ein Haus mit großem Laden
in der Kirchgasse, Friedrichstraße
oder Luisenstraße.

Offerten mit Rentabilität und
Forderung unter K. 95 an die
Exped. dieses Blattes. 330

**Neues
Haus**

mit gut-
gehender
Mehrgerei,
gute Lage, ist preiswerth zu ver-
kaufen bei geringer Anzahlung
durch das Immobilien-Geschäft
Karl Dörner, Wellrich-
straße 33. 10a

Wirthschaft

(nachweislich gut-
gehend), 10 bis
12 Hektar Bier-
verbrauch wöch.,
ist Verhältnisse
halber zu dem billigen Preise
von 46,000 Mk. zu verkaufen
durch das Immobilien-Geschäft
Karl Dörner, Wellrich-
straße 33. 10a

Restaurant

zu verkaufen.
in nur bester Lage der Stadt,
mit zwei großen Läden,
rentirt zu 6 pSt., großer
Umsatz. Off. unter A. 28
an die Exped. 10c

Gastwirthschaft

mit große Gartenwirth-
schaft und Ackerbau-
nahe bei Wiesbaden, großer
Bierverbrauch, ist zu ver-
kaufen durch

K. Frischelsen,
Steingasse 31.

Landhaus

mit Stallung u. schönem Obst-
und Gemüsegarten, worin event.
Mischkultur mit gutem Erfolg
betrieben werden kann, er-
theilungshalber für 23,000 Mk.
zu verkaufen. 605
Gest. Anerbietungen unter U. 75
an die Exp. d. Blattes.

Zu verkaufen schöne Villa
Schierstein, 3 Stiege,
4 Zimmer, für 26,000 Mark
durch Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

**Mehrere
Wirthschaften
mit kleiner Anzahlung
Familienverhältnisse
sofort zu verkaufen
durch Stern's Immo-
bilien-Agentur, Gold-
gasse 6. 144****Eckhaus,**

Doppel-Geschäftshaus, in
Mosbach-Viebrich,
(Wirtschaft und Spezerei),
für 42000 M. z. verk. Rent.
50000-52000 M. Anzahl.
10000-12000 M. Näh.
i. d. Exp. d. Bl. 1424*

Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im
südlichen Stadttheil für die Tag
zu verkaufen. Offert. u. R. 23
an die Exped. d. Bl. 728

Neues Haus

mit ausgehender Bäckerei
in mitten der Stadt ist Ver-
hältnisse halber sofort preiswerth
zu verkaufen. Off. unter Z. 36
an die Expedition erbeten.

Zu verkaufen

ein Haus mit glänzender
Wirtschaft, wo der Wirth frei
wohnt, durch
Stern's Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Betheiligung**Uebnahme**

eines Engros- od. Fabrik-
Geschäfts von tücht. Kaufm.
mit Kapital bis zu
100,000 Mk.

gesucht. Gest. Off. an C. Wagner,
Roonstraße 10, part.

Badhaus,

mit oder ohne Inventar,
Familienverhältnisse halber
billig sofort zu verkaufen.
Kostenfreie Vermittlung durch
Stern's Immobilien-Agent.,
Goldgasse 6. 88*

Häuser

für Mehrgerei für 50,000, Specerei
für 36,000, Bäckerei für 24,000,
Schreinerei für 56,000, Schlosserei
für 70,000 Mk. für Fuhrwerk-
besitzer, wo Stallung für 40 Pferde
große Doppel-Scheune, Garten,
in Mitte der Stadt, zu verkaufen.
Kostenfreie Auskunft durch
Joh. Ph. Kraft.

**Zu verkaufen Villa, nahe
dem Turban, 10 Zimmer,
Balkon, für 55,000 Mark, bei
kleiner Anzahlung durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.**

**Zu verkaufen Eckhaus mit
Brod- u. Feinbäckerei ohne
Concurrenz, durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.**

**Zu verkaufen, Ballmühlstr.,
3 Bauplätze zu 350 und
450 Mark pro Rucke durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.**

**Zu verkaufen neues Haus
Doppelwohnungen à 3 Jim-
nottes Specereigeschäft, Thorfahrt,
Stallung für sechs Pferde, für
75,000 Mark durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Gastwirthschaft

mit Tanzsaal, in der Nähe Wies-
badens, in einem Rheinausflugs-
ort, mit 5 gut möblirten Zimmern,
von Beamten das ganze Jahr
besetzt, für 56,000 M. zu verk.
Brauerei gibt Zuschuß. Kosten-
freie Auskunft bei Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus
Doppelwohnungen à 3 Jim-
nottes Specereigeschäft, Thorfahrt,
Stallung für sechs Pferde, für
75,000 Mark durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.**

**Wer Immobilien
kaufen od. verkaufen, mieten
oder vermieten. Geld leihen
oder verleihen will, wende sich
vertrauensvoll an 103w
Wilh. Wagner,
Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.****Bauplatz**

für Doppel-Villa (Dambachthal),
Bauplatz 17 qm Front (Bis-
markring) zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

**Bauplätze (Befriedet) die
Ruthe zu 630 Mark mit
60%, Bauplatz zu 3 1/2%,
Näh. bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.**

Gasthaus

in bester Lage Wiesbadens, mit
großem Bierverbrauch, viel Wein
60 Personen an Tafel, verhält-
nißhalber auf sofort zu verkaufen
durch Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Kleines neues**Haus**

mit Garten,
vierstöckig, 2 Wohnungen im Stod
à 2 Zimmer und Küche, für
45,000 Mark, bei kl. Anzahlung
zu verkaufen, durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Massives Haus

mit 12 Räumen, Garten, Stall,
Wasser, in Mitte Dohheim, für
jeden Geschäftsmann passend,
für 1200 Mk., Anzahlung 1000 bis
1500 Mk., Rest kann zu 3 1/2%,
bleiben, zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermann-
straße 9, Wiesbaden.

Gasthaus

mit 8 Logizimmer, in der Nähe
der Markthalle, Concession gesich.,
für 52,000 Mk. zu verk., durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Gastwirthschaft

in Darmstadt, flott. Geschäft,
für 52,000 Mk., bei 5-6000 Mk.
Anzahlung, zu verkaufen u. kann
sofort übernommen werden.
Auskunft bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Haus

für Rutscher, Fuhrleute, auch für
jedes andere Geschäft passend, im
oberen Stadttheil, für 80,000 Mk.,
bei 5000 Mk. Anzahlung, rentirt
1400 Mk., bei billiger Vermittl.,
frei. Auskunft bei Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Untere Adelshaidstraße

habe mehrere Häuser, der Reizent
entsprechend eingerichtet, Sonnen-
seite, Vord- und Hintergärten, auch
mit Weinleber, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermann-
straße 9.

Haus

Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr.
Läden, für jedes Geschäft passend,
rentirt 2000 Mark frei, unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen, durch Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Eckhaus

mit Brod- u. Fein-Bäckerei,
auch kann eine Wein-Wirth-
schaft eingerichtet werden, da in
der ganzen Gegend kein Restau-
rant existirt, bei 10-12000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

**Acker mit
Korn**

zu verkaufen 417
Westendstraße 21, 1 St. l.

Capitalien.

6000 Mark

1. Hypothek zu 5 1/2 % und eine
2. von 2000 zu 5 1/2 %, beide in
der Nähe von Wiesbaden, auf's
Land gesucht durch Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Hypotheken-
Kapital

in jeder Höhe zu bill. Zinsfuß
an 1. und 2. Stelle.
Gef. Offert. sub W. 86 an die
Exped. d. Blattes. 102w

14-15,000
Mark

per 1. Oktober auszuleihen durch
Stern's, Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6.

Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle,
zu 3 1/2 % zu haben durch die
Hypotheken-Agentur von Joh.
Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wer leihst jemand
100 Mark
gegen Sicherheit. Offerten an
die Exped. d. Bl. u. L. S. 1830*

6500 Mk.

auf's Land per 1. Septemb.
auf 1. Hypothek gesucht.
Gef. Off. u. B. 83 a. d.
Exped. d. Bl. 1546*

300,000

Bausteine (Eisendraht) zu
kaufen gesucht.
Offerten an L. Gollé,
Albrechtstraße 23. 1607*

15,000 Mk.

auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 %
auf sofort gesucht, 3000 auf 1. e.
Hypothek, die Hälfte der Tage,
zu 4 1/2 % auf's Land gesucht. Näh.
Auskunft bei Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

**3000 Mk. und
15-1600 Mk.** sind geg.
gute Hypothek, auch auf d.
Land, à 4-4 1/2 %, zu ver-
leihen durch Ludw. Winkler,
Kangasse 9. 1595*

Aufruf

Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmals
in Cronberg.

Der Wunsch, dem erhabenen Monarchen und ruhmreichen
Feldherrn, dem hochherzigen Förderer von Kunst und Wissenschaft,
dem edlen Hüter und Beschützer des Volkes, Kaiser Friedrich
im Herzen Deutschlands ein Denkmal zu errichten, bewegt seit
geraumer Zeit viele Kreise der deutschen Nation.

In Cronberg, zu Füßen der alten Burg und des herrlichen
Taunusgebirges, unsern dem Gedenke des Kaisers, über welchen
Kaiser Friedrichs ruhmreiche Waffenthaten die Bräde ge-
schlagen haben zur Vereinigung Deutschlands, an der Stätte,
wo der hochselige Kaiser oft und gerne gewohnt und welche
Erlaubnis Gemahlin sich zur dauernden Heimath erkoren hat, soll
das Denkmal errichtet werden, inmitten eines zu diesem Zwecke zu
schaffenden öffentlichen Parks.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog von Baden
hat nach Zustimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs
die Gnade gehabt, das Denkmal-Unternehmen unter höchster
Schirmherrschaft zu stellen.

An alle Deutschen, in deren Herzen die Liebe und Ver-
ehrung für Kaiser Friedrich noch lebendig ist, richten die Unter-
zeichneten die Bitte, ein Scherlein beizutragen zur Verwirklichung
des Planes. Je größer die Zahl der Geber, desto vollkommener
wird der Zweck des Denkmals erreicht werden. Auch die geringste
Gabe wird daher hochwillkommen sein.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit:
Regierungs-Präsident von Lepper-Ladfi, Wiesbaden. Landrat
von Meißner, Cronberg v. d. H. Stadtverordneten-Vorsteher
Direktor Hatz, Cronberg im Taunus, sowie die Herren Grunelius
& Cie. in Frankfurt a. M. und die Herren Wendelssohn
& Cie., Jägerstraße, Berlin.

August Poths, Liqueurfabrik
gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg)

Wiesbaden, Friedrichstraße 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf

Rum.	Flasche	M. Pf.
Jamaica Rum	1	50
" "	2	—
" " alter	2	80
" " ganz alter	3	80
" " " "	6	50
Arac.		
Einfacher	1	50
" "	2	50
Arac de Batavia	3	—
" " sup.	6	—

Ältere gut eingeführte Lebensversicherungs-Anstalt sucht
zwei tüchtige

Inspectoren

mit Domicil Wiesbaden für den Platz und Reise.
Festes Gehalt, Provision und Diäten; bei guten Leistungen
Gehaltserhöhung und Avancement zum Oberinspector.
Offerten unter D. 75 an die Expedition dieses
Blattes. 5235

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Nützliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen,
wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene
Stellen angelündigt werden, in unserer Expedition Markstr. 26,
Wittich 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Schuhmachergehülfe

findet dauernde Beschäftigung

326 Zahnstraße 3.

Ein geprüfter Arbeiter

welcher alle Feinarbeiten kann
und welcher auch in Gartenarbeit
bewandert ist, findet dauernde
Stellung, gegen hohen Lohn, auf
der Kupfermühle. 340

Tüchtige, selbstständige

Schreiner

gef. Adolf Grimm, Dampf-

schreiner, Dornheim 1547*

Commis

der Colonial- und Materialw.-

Handlung, mit guten Zeugnissen

sucht Stelle.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Plattes. 1601*

Aushilfschreiber

mit guter geläufiger Hand-

schrift findet Beschäftigung.

Meldung sofort

1609 Luisenstr. 5, 1.

Tüchtige

Provisionsreisende

und 1493b

Agenten

für ein Cigarren-Verhand-

geschäft, leistungsfähig in kleinen

und mittleren Preislagen, unter

günstigen Bedingungen gesucht.

Offerten erbeten sub G. S. 1897

postlagernd Oberingheim.

Ein Buchbinderlehrling

gesucht (Kost und Logis) 186

Robert Schwab Buchbinderei,

Seidenstraße 13

Verein

für nuntgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Telephon-Anschluss 19 (Rathhaus).

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

1 Barbier

1 Friseur

1 Gärtner

1 Maler

1 Schmied

1 Schuhmacher

1 Installateur

1 Bergarbeiter

1 Wagner

1 Schlosserlehrling

1 Hausknecht

1 Hotelbursche

1 Fuhrknecht

Arbeit suchen:

1 Bäcker

1 Conditör

1 Buchbinder

1 Schriftsetzer

1 Dreher

1 Kaufmann (Comptoir)

1 Koch

1 Kutscher

1 Anstreicher

1 Mechaniker

1 Sattler

1 Schlosser

1 Schneider

1 Schreiner

1 Spengler

1 Tapezierer

1 Tagelöhner

Pers. Köchin

auf ein Schloss sofort gesucht.

1496* Wobach, Kirchstraße 18.

Ein Dienstmädchen

und ein Bügelmädchen gesucht.

390 Oranienstr. 25, 5th. Part.

Köchin, Haus- und

Zimmermädchen

finden Stelle P. Weh, Stellen-

Bureau, Mauritiusstr. 5, 1. 131

Junges Mädchen

von 15-16 Jahren, für Monat-

arbeit gesucht. Näheres Frankens-

straße 28, 2. Stg. 262

Junges, zuverlässiges Mädchen

tagelöhner zu Kindern gesucht

Hartungstraße 12, Nachmittags

zu sprechen. 1567*

Ein anständiges, nettes

Monatsmädchen

gef. Taunusstr. 23, 2. Et. 1588*

Monatsfrau

per sofort gesucht. 396

Zimmermannstr. 1, part.

Eine tüchtige

Monatsfrau

gef., per Monat 10 M. Herrn-

gartenstr. 17, Laden. 1604*

Ein anständiges, nettes

Monatsmädchen

gef. Taunusstraße 23, 2. Et. 1.

Ein junges

Mädchen

für Mittag zu zwei kleinen

Kindern gesucht. 1597*

Näh. Blücherstr. 26, 1. r.

Ein anständiges

Mädchen

in H. Haushalt, p. 15. Juli gef.

Blücherstraße 6, 1. St. r. 1546*

Ein

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie geg. Ver-

gütung gesucht. Mina Af-

heimer, Webergasse 7. 1611

Lehrmädchen

für Weißzeug gegen Vergütung

gesucht. Näh. bei Frau Koch,

Seidenstraße 1. 291

Junge Mädchen

können das Kleidermachen und

Zuschneiden unentgeltlich erl.

Haus Gartenfeld, am best.

Ludwigshafen. 1613*

Dienstmädchen

14-15 J. alt, gef. bei Frau

Gringemann, Adorfstr. 30. a

Ende 20-30

Landmädchen

sowie aller Branchen.

Fr. Baurbach,

1626* Fontbrunnstr. 6

Eine

Weißzeugnäherin

im Knopfmachen geübt,

auf dauernd gesucht.

1584* Albrechtstr. 8, 5. 1. St.

Ein

Monatsmädchen

für früh 2 Stunden und Nach-

mittags 3-4 Stunden sofort

gef. J. Rast,

Mauritiusstr. 7.

Anständiges

Mädchen

welches zu Hause schlafen kann,

tagsüber sofort gesucht

421 Wehringstraße 30, 2. St. 1.

Stellengesuche

Männliche Personen.

Ein

Tapezierer

sucht in seiner freien Zeit Be-

schäftigung. Näh. Zahnstr. 21.

3. St. rechts. 1617*

Junger Mann,

30 Jahre alt, welcher lange
Jahre in ersten Geschäften
Englands als Verkäufer
thätig war, daher perfect
englisch spricht und schreibt,
sucht Stellung als Verkäufer,
Reisender oder dergl., am
liebsten in einem Geschäft
Wiesbadens, Branche egal.
Gef. Off. unter M. P. 100
an die Exped. 589

Weibliche Personen.

Stern's

erstes und ältestes

Central-Bureau

Goldgasse 6

empfiehlt und placirt Dienst-

personal aller Branchen.

Tüchtiges

Bügelmädchen

nimmt noch einige Kunden an

Schachtstraße 26, 1. St. r.

Tüchtige

Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von

Costümen, Blousen, Haus- und

Kinderkleider. Näh. E. Menz,

Wellenstraße 3, 5. p. 1444*

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellen-Vermittlung.

Telephon 19.

Abteilung I:

für Dienstmädchen und

Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abteilung II.

Für bessere Stellen:

Verkauferrinnen, Buchhalter-

innen, Hausdamen u. Ge-

sellschafterinnen, gepr. und nicht

gepr. Lehrerinnen, Franz. Bonnen,

Kleiderf., Kindergärt., Stützen,

Hotelpersonal.

Sprechstunde des Directors

im Vorstandszimmer von 10-

11 Uhr.

Lehrerinnen-

Berein

für

Nassau.

Nachweis von Pensionaten

Lehrerinnen für Haus u. Sch.

Rheinstraße 65, 1.

Sprechstunden Mittwoch u.

Samstag 12-1.

1 pers. Kleidermacherin

hat noch Tage frei 1548*

Mehrgasse 37, 1. St.

Dörner's

I. Centralbureau

befindet sich vom

Montag d. 10. Mai ab

nicht mehr Mühlstraße 7, sondern

9 Ellenbogengasse 9

(nahe dem Markt). 382

Geübte Friseurin

sucht noch Kunden

Näh. Hellmuthstr.

27, 5. 2. L. 1584*

Weiss-, Bunt- u.

Goldstickerei

werden schnell angef., 2 Bau-

staben v. 6 Pfg. Monogramme

v. 15 Pfg. an. Ellenbog-

engasse 9, 3. Stiegen.

Rotationsdruck und Verlag

Wiesbad. Verlags-Anst.

Friedrich Hannemann.

Verantwortl. Redaktion: Für

politischen Teil u. das Feuille-

ton: Chef-Redakteur

Friedrich Hannemann

für den Inseratenteil:

Aug. P. W. 11.

Neue Bollheringe

empfiehlt 3400
Chr. Ritzel Ww. Nachf.

Ede Hänergasse u. kleine Burgstraße

Feinstes Olivenöl,
Feinstes Tafelöl,
Feinstes Speiseöl

empfiehlt 4179
A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstraße 126, berüht durch langjährige Lieferung an Mitglieder von Lehrer-, Arbeiter-, Post-, Militär- und Beamtenvereinen, versendet die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine, verbess. Konstruktion, zur Schneider-, Hausarbeit und gewerblichen Zwecken, mit Verschlusskasten, Fußbetrieb für 50 Mt. Vierwöchentliche Probezeit. 5jährige Garantie. Alle Sorten Schuhmacher-, Schneider- und Ringschiffen-Maschinen zu billigen Preisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht konvenieren, nehmen unentgeltlich auf meine Kosten zurück. Militaria: Fahrräder, Tagentenpfeifen, Pneumatikreifen.
175 Mt. 1 Jahr Garantie. Cataloge gratis, franco. 2016.

August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),

Wiesbaden, Friedrichstraße 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf

Diverse Spirituosen.

	Flasche	M. Pf.
Ia. Kirschwasser	3—	—
Ia. Zwetschenwasser . . .	2—	—
Ia. Bonekamp	240	—
Ia. Alter Schwede	2—	—
Ia. Hamburger Tropfen . .	2—	—
Ia. Berl. Getr.-Kümmel . .	140	—
Genever	2—	—

Moritz Cassel,

Inh.: Carl Cassel,
Cigarren- und Cigarretten-
Special-Geschäft.

Grösste Auswahl in jeder Preislage.

40 Kirchgasse 40. 4136

Für Wöchnerinnen: Kranke: und Kinder:

Bettunterlagen, Mk. 1.80 bis 5.—, per Meter. Irrigatoren, Clysterspritzen, Verbandstoffe, Steckbecken, Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznach. Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Wandachwämme.	Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations- Apparate, Fieberthermometr. Urinflaschen, Guttaperchataft, Suspensorien, Platinrucher- lampen, Badeschwämme, Mineralwasser, Valentine's Fleischsaft.	Nestle's Kinder- mehl, Kufeke's Kinder- mehl, Muller's Kinder- nahrung, Soxleth-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Med.-Leberthran. Garant. rein. Milch- zucker Pfd. M. 1.20.
---	--	--

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung: 2969

Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.



Die Wagenfabrik
J. Beisswenger,
64 Moritzstraße 64.

bringt hiermit seinen Vorrath in neuen und ge-
brauchten Wagen, bei äußerst billigen Preisen,
empfehlend in Erinnerung. 1216

Geld spart Jedermann
der seinen Bedarf an
Schirmen, Wachs-
tuchen u. Wollwaren
jeglicher Art einkauft im Bogtländischen Waarenlager
von Jos. Gräf, 8 Mauritiusstraße 8. 322

10 Millionen Mark baar

betragen die Gesamt-Gewinne der staatlich garantierten

Grossen Geldlotterie.

Hauptgewinne: M. 500.000, 300.000, 200.000,
100.000, 70.000, 60.000 u. s. w.

Jedes zweite Loos gewinnt.

Erste Ziehung am 12. u. 13. Juli 1897.

Original-Loose incl. Deutscher Reichsteampelsteuer

für M. 22.—, 11.—, 5.50, 2.75,

Prospecte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf

Wunsch im Voraus gratis. 1246

C. F. Artmann, Braunschweig 18.

Männergesang- Verein „Concordia“

Samstag den, 10. Juli, Abends präcis 9 Uhr:

1. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokale (Stadt Frankfurt).

Tagesordnung.

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Rechnungsablage des Kassirers.
3. Bericht des Deponen.
4. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Vereinsangelegenheiten.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir unsere verehr. activen und unactiven Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
4342 Der Vorstand.

Wiesbadener Militär- Verein.

Zufolge ergangener Einladung theilte sich unser Verein an der am Sonntag, den 11. Juli cr., zu Igstadt stattfindenden Weihe des Kriegerdenkmals. — Festzug dortselbst um 2 Uhr.

Unsere verehr. Mitglieder, um deren rege Theilnahme wir höflichst ersuchen, werden gebeten, sich schuhs Regelung der Billeteinlösung um 11¹/₂ Uhr am Bahnhof einfinden zu wollen. — Abfahrt 11⁵⁵ Uhr Vormittags. Abzeichen sind anzulegen. Familienangehörige nicht zu Hause lassen.
4348 Der Vorstand.

Eine große öffentliche Metallarbeiter- Versammlung

(Schlosser, Spengler, Schmiede etc.)

findet
Sonntag, 11. Juli d. J., Vormittags ¹/₂, 12 Uhr,
im großen Saale des
Schwalbacher Hofes

statt.
Tagesordnung: 1. Warum arbeiten wir hier noch 11 und 12 Stunden? (Referent: Colleague Sauer.)
2. Beschlußfassung über die bevorstehende Lohnbewegung. 3. Verschiedenes.
1621 Der Einberufer.

Das Erste Spezial-Geschäft
in Thüringer Wurstwaren von C. Limpert,
47 Schwalbacherstraße 47, 1627
empfiehlt feinste Cervelatwurst zu M. 1.50, Schinken im Ganzen per Pfd. 80 Pf., im Aufschnitt 1 M., täglich frisch gef. Schinken zu M. 1.20, geräucherter Schweinefleisch ohne Knochen, 2—4 Pfd.-Stücken zu 90 Pf. per Pfd., im Aufschnitt 1 M.

Mit Möbelwagen und Feder-
rollen
Werden Umzüge
in der Stadt und
über Land besorgt. 4166

Goldminen-Industrie
Sachgemässe Informationen erteilen
Schöber & Dönitz, DRESDEN
Cophall House, Cophall Avenue. 666

G. Weiser'sche Buchdruckerei

Nachf.: J. G. Schabel.

empfiehlt sich zur
Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien-
und Vereinsleben vorkommenden
Buchdruckerarbeiten
in 3840
Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck
und sichert bei schöner Ausführung
schnelle u. billige Bedienung zu.
Visitenkarten innerhalb 1 Stunde.

12 Schwalbacherstr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen Geld verdient, ist Geld gespart.

Kornbrot

aus reinem Roggenmehl (lange Laibe) volles Gewicht, 34 Pfg.,
gemischtes, helles Kornbrot 36 Pfg., Weißbrot 40 Pfg.

Weizenmehl:

Blüthenmehl 5 Pfd. & 17 Pfg., Vorrathsmehl 5 Pfd. & 16 Pfg.

Ruchermehl 5 Pfd. & 14 Pfg.

Ringäpfel Pfd. 38 Pfg., 5 Pfd. 32 Pfg., Kaiserkeise 10 Pfd. 2.35,
feinste Zwetschenmarmelade 10 Pfd. 2.50,
feinste Obstmarmelade 10 Pfd. 2.50,
feinste Kernseife Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.

Salatöl per Schopp. 40 Pfg., Rübsöl per Schoppen 28 Pfg.

Garantirt reines Schweinefleisch 45 Pfg., 5 Pfd. 42 Pfg.

In der Lebensmittel-Consumhalle Wiesbaden,
Zahnstraße 2. 4309

Ausverkauf

wegen Bauveränderung

11 Ellenbogengasse 11, Strickerei.

(Bitte Nummer nicht zu verwechseln.)

Jedermann benütze diese Gelegenheit.

Vorräthig über 4500 Paar Strümpfe und
Soden, Damenstrümpfe gewebt 15 Pf. u. höher,
Halbseide mit Zwirn, Doppelseide, sehr dauerh.,
98, 1.28 u. 1.35. Reineise. 4.50, Schweiß- u.
Zwirnsoden v. 5 Pf. an bis zu den besten Schafwollsocken u. feinen,
Kindersocken für 1—14 Jahren, sowie Kinderstrümpfe mit Doppel-
knie, Ferse u. Spitze in braun, schwarz u. schottisch, Kinderhosen,
20 Pf. bis zu den feinen handgestrickten. Wickelschnuren, Leibchen,
Kleidchen, Lätzchen, Einschlagdecken faunend billig. Damenunterrocke
u. Corsetten v. 80 Pf. an. Normalhemden 88 Pf. bis zu den feinsten
Sporthemden. Sämtliche Woll- u. Baumwolle wird im Pfund
50 Pf. billiger abgegeben. Fr. Neumann.

38 Pf. ff. Limburger Rahmkäse ³/₄ reif.
90 Pf. achten Schweizerkäse bei 10 Pfd. 90 Pf.,
1.10 M. ff. Rosenbutter bei 5 Pfd. 1.10 M.,
Doll. Rahmkäse 80 Pf., Edamerkäse 90 Pf.,
ff. Marmelade Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. 2.10 u. 2.25
ff. Rübenkraut 16 Pf., Sav. Honig Pfd. 60 Pf.
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.

Ein blinder

Kanarienvogel

entflogen. Abzug. geg. Tel. Emserstraße 42, 1. Et

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtd. Badekarten 6 Mk. Douchen
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk
aufw. p. W. Pension. 3829

Trinkt Storchbräu!

Depot und alleiniger Ausverkauf

Bayerische Bierhalle „Zum Storch“,

27 Schwalbacherstraße 27.

5450

J. Preisig.

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen

Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und
Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567
Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wanzeninfectur,

eigene Mischung, vollständig ungiftig unter Garantie,
für sofortigen Erfolg empfehle bestens.

Oscar Siebert,

Drogerie, Tannstraße 50.

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Ziehung! Metzer Dombau-Geld-Loose à 3 M. 30 Pf.
 200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.
Loose à 3 Mark 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Haupt-Agentur, **Hannover**
 Gr. Packhofstrasse 29. — In **Wiesbaden** zu haben bei; **Moritz Cassel**, Kirchgasse 40, **F. de Fallols**, Lang-
 gasse 16, **C. Grünberg**, Cigarrenhandlung, **Carl Henk**.

Todes-Anzeige.

Tiefbetruibt allen Verwandten, Freunden und Bekannten die
 schmerzliche Mittheilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser guter
 theurer Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Valentin Groll

im Alter von 58 Jahren nach langem, schweren Leiden in Folge
 Herzlähmung heute Nachmittag plötzlich verschieden ist.
 Um stille Theilnahme bitten
 Wiesbaden, 7. Juli 1897.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Therese Groll Wwe.
 und Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag, den 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr,
 vom Trauerhause, Schwalbacherstrasse 79, aus statt.

Zum Ansetzen

empfiehlt

Ia Dauborner per Ltr. M. 1.10 { incl.
Ia Nordhäuser " " " 1.— { Glas

August Poths,
 Liqueurfabrik, Friedrichstr. 35,
 Comptoir im Hofe. 4931

Eier

Feinste Landeier werden in meiner heute eröffneten Filiale,
 Wellrichstr. 21, und Marktstr. 13, unter Garantie zu
 En gros-Preisen detaillirt. **St. Landeier**, voll, klar, 4 Pf.
 große frische Eier 2 Stück 9 Pf., **Kronen-Eier** 6 Pf.
 10 St. 48 Pf., **hochfeine Thee-Eier**, jedes Ei mit Schokolade
 („Theekanne“), für Kinder und Kranke, vollkräftig, St. 6 Pf.
 sämtliche Eier-Sorten besonders fein. **Zucker zum Ein-**
 machen 27 Pf., **Erbsenwaffeln** 28 Pf., **Raffee** 72 Pf.
Wiener Raffee, sehr beliebt, früher 180 Pf., jetzt 115 Pf.
 feinste Gerste, gelber Gries, **Hasergrüne**, alles 20 Pf.
 ff. **Salatöl** 40 Pf., sehr feines **Öl** 26 Pf., **Cacao**, sehr
 115 Pf. und 130 Pf., **Chocolade** 75 Pf. empfiehlt unter Garantie
Waltuch, Marktstr. 13 u. Wellrichstr. 21.

Kaiser's Kaffee

ist der beste und billigste und sollte wegen seiner Güte und seines
 besonderen Wohlgeschmacks in keinem Haushalte fehlen.

Durch langjährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in der Kaffee-
 Branche bin ich in der Lage, Mischungen der verschiedenen Kaffee-
 Sorten herzustellen, die selbst den vornehmsten Feinschmecker befriedigen.

— Man achte genau auf die Firma —

Kaisers Kaffee-Geschäft.

Wiesbaden: Marktstr. 13 (Neu eröffnet),
 Langgasse 29 und Kirchgasse 23.

Biebrich: Mainzerstr. 12. 4346

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
 im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber d. **Venezuela-Kaffee-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.**
 175 Filialen eigener Verwaltung im grössten Theile v. Deutschland.

Haushalt-Cacao

per Pfd. nur Mk. 1.20.

Filiale: **W. Berger**, Filiale:
 Mauritiusstr. 10, Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.
 Gegründet 1827, Bäckerstr. 2. 3587
 Fernsprecher 73.

August Poths,

Liqueurfabrik. Gegründet 1861.
 (Inhaber Alex. & Carl Stolzenberg.)

25 Friedrichstrasse Wiesbaden, Friedrichstrasse 25
 empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf

Liqueure.	Flasche M. Pf.	Südweine.	Flasche M. Pf.
Maraschino		Malaga	2 50
Anisette		Madeira, old	3 —
Curacao		Portwein	3 —
Jingwer-Creme	1 50	Sherry, old	3 —
Mocca		Vino Vermouth di Torino 2 —	
Cacao			
Vanille			
Pfeffermünz			
Persico	2 —		
Allasch			

Comptoir im Hofe.

Verband der Tüncher, Maler u. verw. Berufsgenossen. Zahlstelle Wiesbaden.

Die Verbandsmitglieder und deren Angehörigen
 werden hiermit zu dem am Sonntag den 11. d. Mts. auf
 dem „Bierstädter Felsenkeller“ stattfindenden

Gewerkschaftsfest der Buchdrucker

freundlichst eingeladen.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 1623* Die Ortsverwaltung.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsverleicherung. 1630
A. Lecher, Adelsbaldstr. 46.
 Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:
 Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den
 politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich
 Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto
 von Wehren; für den Inseratentheil: August Peiter.

Saalgasse 3

2 Zimmer, Küche und
 für 1. August zu verm. 1631

Röderstraße 19

1 St. r., möblirtes Frontparterre
 für 8 RT. zu vermieten. 1632

Röderstraße 19

1 St. r., leere Mansarde an
 solide Person für 5.50 M. 1633
 Monat zu vermieten.

Neugasse 7a

ist eine Wohnung von 2 Zimmern
 gegen Uebernahme von
 arbeit zu billigerem Preis
 ruhige Leute zu vermieten.
 Adelsbald 31, Part. 1634

Backsteine

124,000 Stück zu verkaufen.
 Rheinstraße 96, Part. 1635